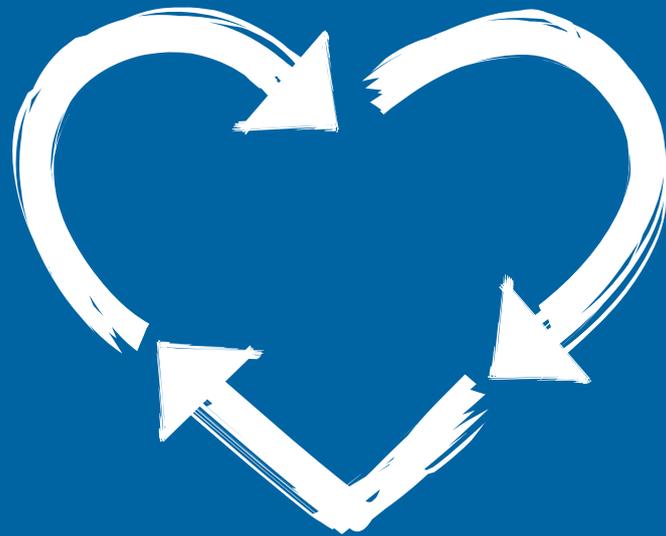


TOI TOI & DIXI



NACHHALTIGKEITS- BERICHT

2024

Inhalt

- 3 Vorwort
- 5 TOI TOI & DIXI im Überblick
- 9 Über diesen Bericht
- 10 Nachhaltigkeitsstrategie
- 13 Corporate Governance
- 15 Nachhaltigkeitsmanagement

27 Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

28 Services & Produkte

- 29 Hygiene
- 32 Produkte & Materialien

36 Umwelt

- 37 Energie
- 38 CO₂e-Emissionen
- 42 Wasser
- 44 Abfall
- 46 Chemikalien

48 Mitarbeitende

- 49 Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
- 51 Aus- & Weiterbildungen
- 53 Vielfalt, Respekt & Integration

55 Anhang

- 55 Mitgliedschaften & Initiativen
- 57 Unser Beitrag zu den SDGs
- 58 Vorbereitung auf CSRD und Taxonomie-Verordnung
- 60 Kennzahlen
- 65 GRI-Inhaltsindex
- 67 Impressum

Vorwort

**Liebe LeserInnen,
liebe GeschäftspartnerInnen,
liebe Mitarbeitende,**

2024 war erneut ein dynamisches Jahr für TOI TOI & DIXI: Wir haben unseren Erfolgskurs weiter verfolgt und sind auch an unseren Nachhaltigkeitsherausforderungen gewachsen. Unsere vor drei Jahren entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie hat sich im zurückliegenden Berichtszeitraum dabei ein weiteres Mal als fundiert und zielführend erwiesen.

In einzelnen Handlungsfeldern gab es aber auch im Jahr 2024 vereinzelte Anpassungen und Veränderungen. Entscheidend hierfür waren insbesondere externe regulatorische Vorgaben: Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) hat uns bereits seit dem Jahr 2023 vor organisatorische und administrative Herausforderungen gewidmet, denen wir uns auch im Jahr 2024 mit Überzeugung und vollem Einsatz gestellt haben. Darüber hinaus haben wir uns im Jahresverlauf auf die Berichtspflicht gemäß der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorbereitet, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr noch im Prozess der Integration in die deutsche Gesetzgebung befand. Wir haben entsprechende Analysen durchgeführt, notwendige Daten und Informationen gesammelt und unsere Geschäftsaktivitäten mit der europäischen Taxonomie-Verordnung abgeglichen (vgl. „Vorbereitung auf die CSRD und Taxonomie-Verordnung“, S. 58).

Die Entschärfungen der zuvor von der Europäischen Union eigens aufgesetzten Richtlinien und Verordnungen kamen zu Beginn des Jahres 2025 für viele Unternehmen überraschend. Das gilt auch für uns. Ungeachtet des Schlinger-

kurses der Regulierer konnten wir aber aus den oben genannten Aktivitäten auch Optimierungspotenziale und Mehrwerte für unser Nachhaltigkeitsmanagement ableiten. Für die Klassifizierung unserer Geschäftsaktivitäten gemäß der europäischen Taxonomie-Verordnung haben wir beispielsweise die standardmäßig bei unseren Hygieneniedienstleistungen eingesetzten Chemikalien einer zusätzlichen strengen Prüfung unterzogen. Die Ergebnisse dienen uns als Grundlage für potenzielle Optimierungen in diesem Handlungsfeld (vgl. „Chemikalien“, S. 46).

Regulatorische Vorgaben haben uns im Jahr 2024 auch dazu veranlasst, unser Energiemanagement zu intensivieren. Gemäß deutschem Energieeffizienzgesetz (EnEFG) sind wir seit Ende des Jahres 2023 dazu verpflichtet, an den deutschen Standorten mit einem Gesamtenergieverbrauch von 7,5 GWh oder mehr ein Energie- oder Umweltmanagementsystem zu implementieren. Dieser Vorgabe sind wir selbstverständlich nachgekommen und haben im Jahr 2024 mit der Einrichtung entsprechender Managementsysteme nach ISO 50001 begonnen, um diese fristgerecht im laufenden Jahr 2025 zu etablieren (vgl. „Energiemanagement“, S. 18, „Energie“, S. 37 und „CO₂e-Emissionen“, S. 38).

Neben Gesetzgebern und Regulierern gab es im Jahr 2024 auch diverse weitere externe und interne Stakeholder, die von uns Daten und Informationen zu konkreten Anstrengungen hin zu mehr Nachhaltigkeit entlang unseres Geschäftsmodells forderten. Zu diesen Anspruchsgruppen zählten in erster Linie wieder unsere KundInnen, Mitarbeitende, Fremdkapitalgeber und Partner sowie die Eigentümer des Unternehmens. →

GRI 2-4, 2-22, 2-27, 302-4

In diesem Sinne haben wir auch im Jahr 2024 wieder gemeinsame strategische Ziele verfolgt. Hierzu gehörten neben der Einsparung von Energie entlang unserer Kernprozesse auch die stetig wachsende Verfügbarkeit von Handwaschbecken, der Einsatz alternativer Sanitärchemikalien und die verstärkte Nutzung von Recyclingmaterialien im Zusammenhang mit unserem Kernprodukt, den Toilettenkabinen (vgl. „Toilettenkabinen aus Recyclingmaterial“, S. 33).

Ambitionen für mehr Nachhaltigkeit sind oft auch von der Marktlage und dem Umfeld abhängig. Das beste Beispiel: die Umstellung unserer Fahrzeuge auf alternative Antriebe. Hier fehlen weiterhin die entscheidenden Impulse und Angebote seitens der Hersteller (und auch der Politik), ganz besonders im Bereich der Nutzfahrzeuge (vgl. „Reduktion von CO₂e-Emissionen bei der Serviceflotte“, S. 39). Darüber hinaus hat die Auftragslage oft einen Einfluss auf die Umsetzbarkeit von Maßnahmen zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele. So ist die Optimierung von Routen unserer Servicefahrten beispielsweise von der Nachfrage für Services an mehr oder weniger zentralen Standorten abhängig.

Grundsätzlich zeigte sich auch im Jahr 2024: Nachhaltiges Wirtschaften gelingt in den meisten Fällen durch gemeinsame Anstrengungen mehrerer Akteure. Deshalb wollen wir auch zukünftig die nachhaltige Wertschöpfung nicht nur innerhalb unseres eigenen Geschäftes, sondern immer stärker auch gemeinsam mit unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette vorantreiben.

Der vorliegende Bericht dokumentiert ein weiteres Mal die Fortschritte bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch die Anwendung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) bieten wir unseren Stakeholdern erneut eine vergleichbare und international anerkannte Berichtsstruktur.

Durch diese umfassenden und transparenten Einblicke in unsere Organisation festigen und wertschätzen wir das Vertrauen unserer Stakeholder in die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells.

**Mit den besten Grüßen
Ihre Geschäftsführung**



Dr. Holger Wirtz
Chief Technology
Officer

Max Teichner
Chief Executive
Officer

Dr. Matthäus Pietz
Chief Financial
Officer

Frank Feuerstacke
Chief Operating
Officer

TOI TOI & DIXI im Überblick

TOI TOI & DIXI ist Weltmarktführer für mobile Sanitäreinheiten in der Miete und bietet dazu umfassende Services an. In Zahlen bedeutete dies im Jahr 2024 für die konsolidierten Unternehmen eine erwirtschaftete Gesamtleistung von rund 732,7 Millionen Euro (2023: 736 Mio.). Die Anzahl der Mitarbeitenden lag Ende des Geschäftsjahrs bei 4.798 (2023: 4.671*).

Unser Weg zur weltweiten Nummer eins

Der Zusammenschluss der Sanitärdienstleister DIXI® und TOI TOI® im Jahr 1997 war ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zum weltweiten Marktführer – eine Position, die wir seitdem durch Innovationen und Ergänzung unseres Serviceangebots kontinuierlich ausbauen.

Die Mehrheitsbeteiligung an TOI TOI & DIXI liegt seit dem Jahr 2019 beim Finanzinvestor Apex Partners LLP. Seither konnte die TOI TOI & DIXI Group durch gezielte Akquisitionen internationale Synergien und Entwicklungspotenziale nutzen und weitere langfristige Wachstumsperspektiven eröffnen. Dabei war die Übernahme der Sebach Gruppe, mit Aktivitäten in Italien, Frankreich und den USA, in 2022 der mit Abstand größte Einzelschritt.

Mittlerweile agiert die Unternehmensgruppe global und ist in 31 Ländern in Europa, den USA und Asien präsent. Unser Hauptsitz befindet sich in Deutschland. Hier sowie in Italien und den USA produzieren wir auch unsere eigenen Toilettenkabinen und Fahrzeugaufbauten.

DIE MARKEN VON TOI TOI & DIXI

Unser Portfolio umfasst global mittlerweile über 30 erfolgreiche Marken unter dem Dach von TOI TOI & DIXI, Sebach und Armal (Stand Q2/2025).



TOI TOI & DIXI
GROUP



Armal



I SEBACH

*Nur Konsolidierungskreis des Jahres 2023

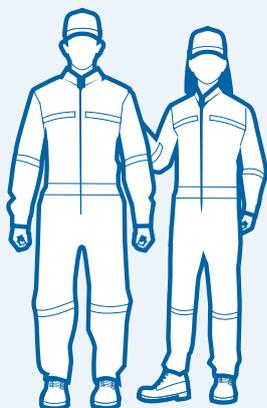
GRI 2-1, 2-6, 2-7

Unser Kerngeschäft

TOI TOI & DIXI entwickelt mobile Infrastruktur- und Servicelösungen für effiziente und hygienische Umgebungen und Räume. Unsere Servicedienstleistungen umfassen Bedarfsplanung, Anlieferung, Aufbau, Reinigungsintervalle, Abholung, Endreinigung von mobilen Toilettenkabinen und Containern sowie die fachgerechte Entsorgung der gesammelten Inhalte. Darüber hinaus gehört die Produktion mobiler Sanitärprodukte sowie der Vertrieb über Partnerver-

träge zu unserem internationalen Kerngeschäft. Das Bauwesen und die Veranstaltungsbranche bilden nach wie vor unsere Kernmärkte. Letztere hat sich nach den Corona-Jahren deutlich erholt und somit unser Geschäft auch in diesem Marktsegment belebt. Darüber hinaus sind wir für die Industrie, Landwirtschaft, Städte, Gemeinden, Vereine und PrivatkundInnen sowie das Militär und Hilfsorganisationen tätig.

UNSER KERNGESCHÄFT IN KENNZAHLEN (2024)

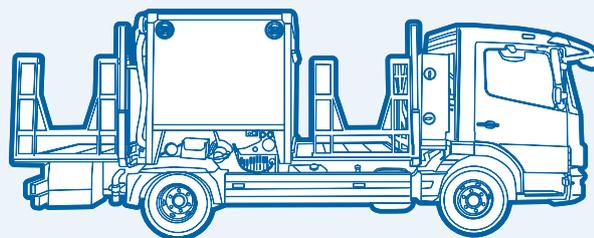


2.186

ServicefahrerInnen

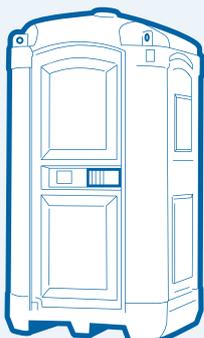
2.659

Servicefahrzeuge



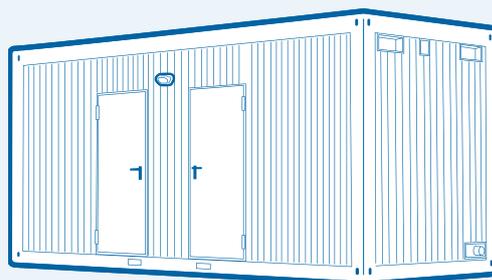
440.121

Toilettenkabinen



34.936

Container



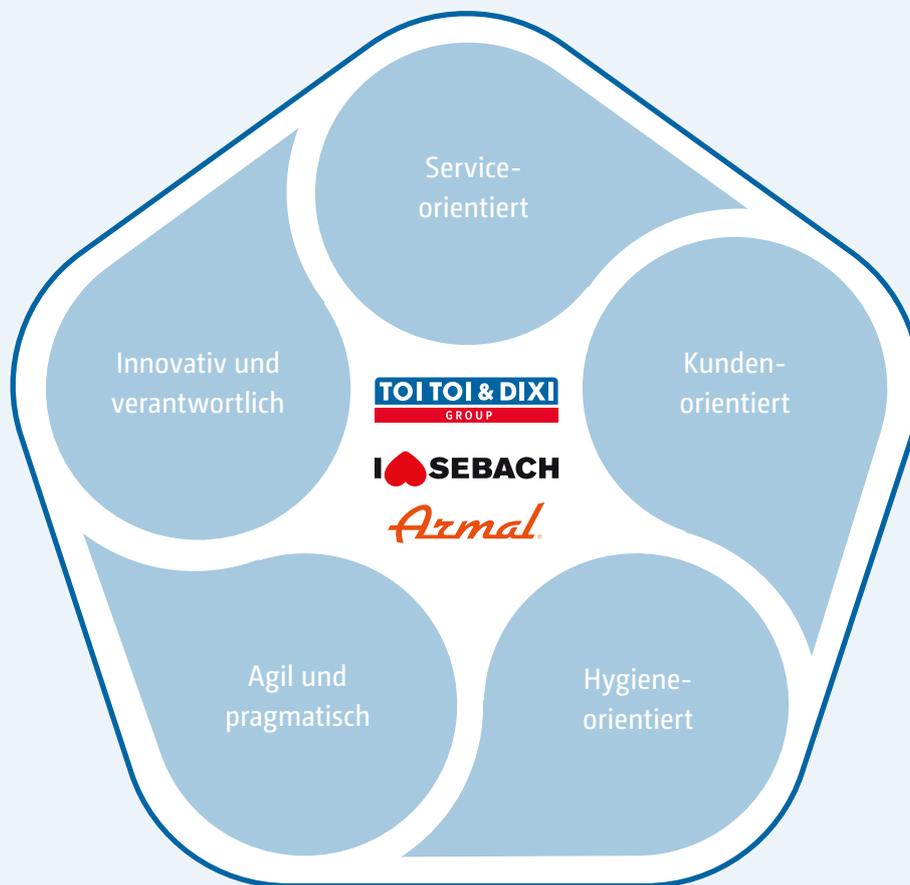
GRI 2-1, 2-6, 2-23

Unser Antrieb

Unsere Lösungen sind auf unterschiedliche Anwendungsbedarfe unserer KundInnen zugeschnitten und erfüllen höchste Hygienestandards – egal, ob im temporären oder langfristigen Einsatz, in öffentlichen Bereichen, am Arbeitsplatz oder bei Veranstaltungen.

Auf der hohen Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie auf unseren bestehenden guten Stakeholder-Beziehungen ruhen wir uns jedoch nicht aus. Vielmehr arbeiten wir kontinuierlich an Optimierungen – ganz im Sinne unserer KundInnen, PartnerInnen, Mitarbeitenden und der Nachhaltigkeit.

UNSERE LEITSÄTZE

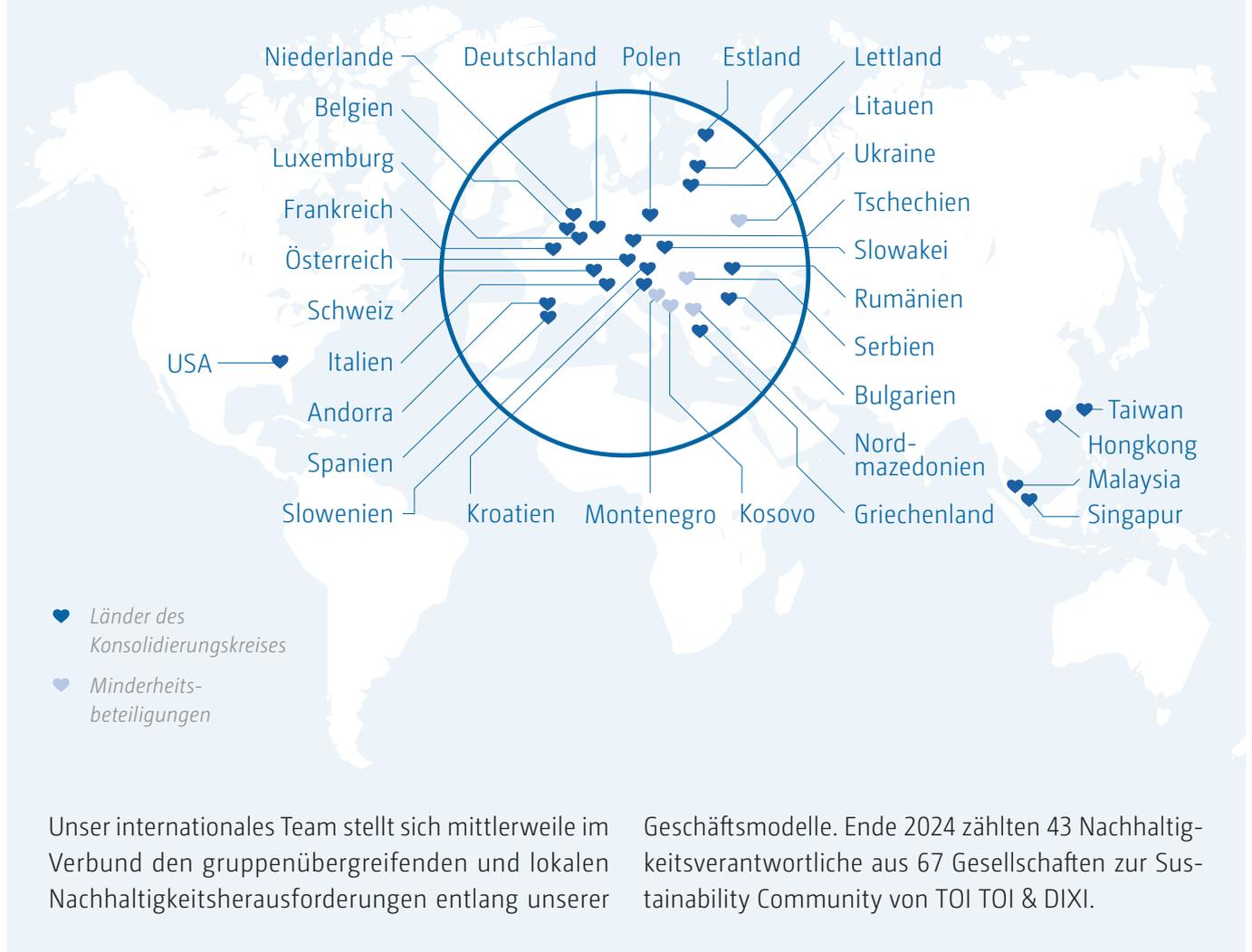


Unsere Leitsätze sind mehr als eine Absichtserklärung. Sie manifestieren die Art und Weise, wie wir miteinander und für unsere KundInnen arbeiten. Damit geben wir allen Mitarbeitenden der Gruppe Handlungssicherheit und fokussieren die Bedürfnisse der unterschiedlichen relevanten Stakeholder.

Die tägliche und aktive Umsetzung dieser Leitsätze prägt unsere Arbeitsweise maßgeblich: Wir reagieren schnell auf individuelle Kundenwünsche und arbeiten mit unserer Forschung & Entwicklung an innovativen Konzepten und Lösungen für eine umweltfreundlichere Zukunft.

GRI 2-1, 2-2, 2-6, 2-7

ENDE 2024 ARBEITETEN INSGESAMT 4.798 KOLLEGINNEN IN IN DEN 26 LÄNDERN, DIE ZU UNSEREM INTERNATIONALEN KONSOLIDIERUNGSKREIS ZÄHLEN.*



* Am 31. Dezember 2024; exkl. der Mitarbeitenden der Minderheitsbeteiligungen in Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Ukraine

Über diesen Bericht

Für den Berichtszyklus 2024 nutzt TOI TOI & DIXI erneut das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI) als Referenz. Wie in den Vorjahren verfolgen wir damit das Ziel, die LeserInnen über die Fortschritte unseres Nachhaltigkeitsmanagements zu informieren und eine Vergleichbarkeit über die Grenzen von TOI TOI & DIXI hinaus zu ermöglichen.

Wie jedes erfolgreiche Unternehmen, befindet sich TOI TOI & DIXI in einem kontinuierlichen Wachstums- und Entwicklungsprozess. Der vorliegende Bericht dokumentiert die organisatorischen Veränderungen und die Datenlage zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 gegenüber den Baselines, die wir im Jahr 2023 in unseren strategischen Handlungsfeldern errichtet haben.

Die Grundstruktur unseres Berichts ist im dritten Berichtszyklus nahezu unverändert und basiert weiterhin auf den in den Vorjahren durchgeführten Wesentlichkeitsprüfungen und der daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitsstrategie.

Die quantitativen Informationen beziehen sich primär auf das Geschäftsjahr 2024. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den operativen Prozessen von insgesamt 67 Gesellschaften in 26 Ländern.* Darüber hinaus sind Informationen aus dem laufenden Kalenderjahr bis zum Redaktionsschluss im Mai 2025 in den Bericht eingeflossen.

Außerdem dokumentieren wir wie im Vorjahr unseren Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (> *SDGs*), die die Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 definiert haben.

Bei der Berichterstellung haben wir die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beratungsunternehmens in Anspruch genommen. Eine weitere externe Prüfung wurde nicht durchgeführt. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wird als PDF-Version auf unserer Unternehmensseite > www.toitoidixi.com/sustainability veröffentlicht.

* Die Aktivitäten von TOI TOI & DIXI erstreckten sich im Jahr 2024 über 31 Länder mit insgesamt 73 Gesellschaften. Die Konsolidierung für die Berichterstattung setzt sich hingegen aus 67 Gesellschaften in 26 Ländern zusammen. Diese Gesellschaften erwirtschafteten im Jahr 2024 99,2% des Gesamtumsatzes der Gruppe.

GRI 2-2, 2-4, 2-22, 3-1

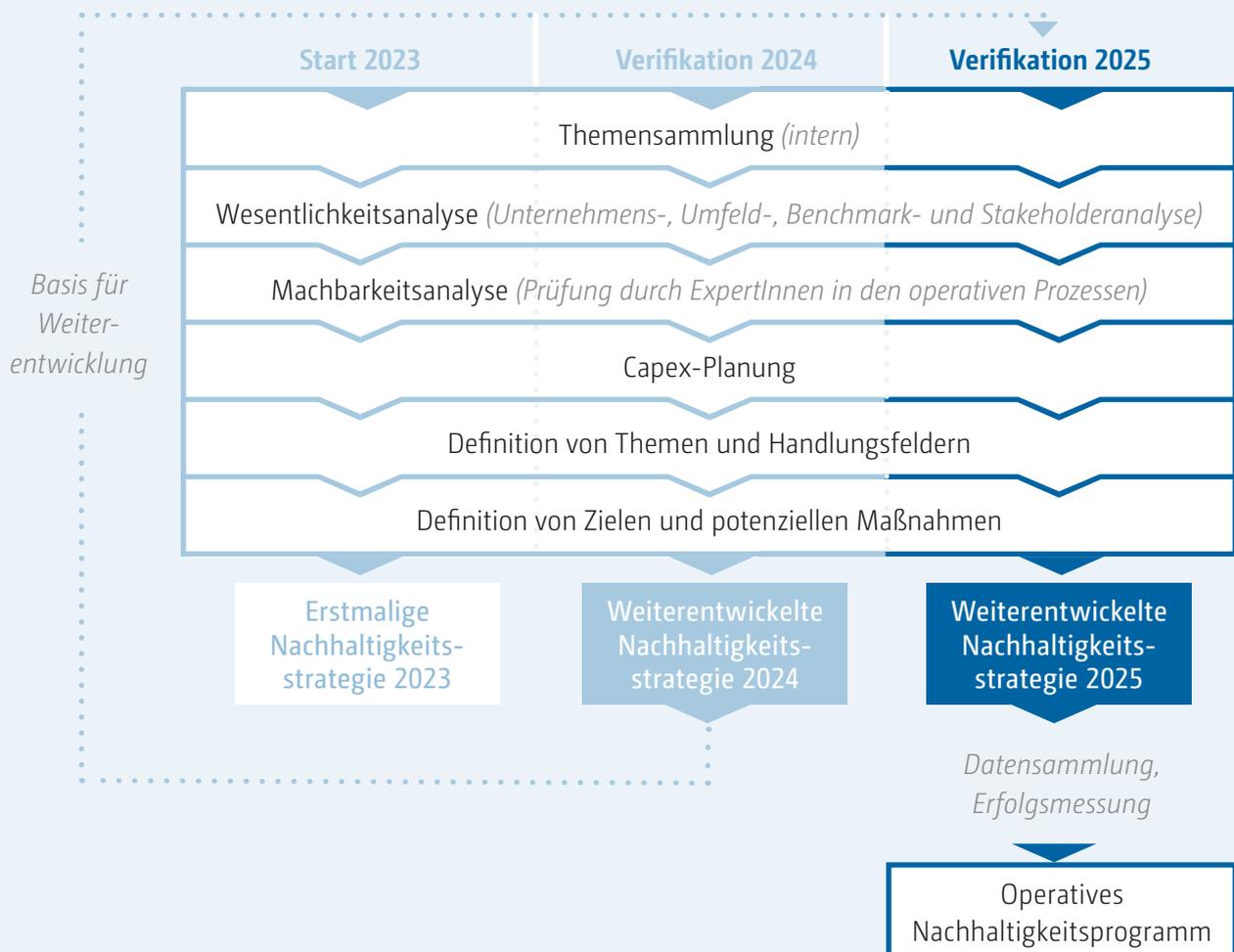
Nachhaltigkeitsstrategie

12 Wesentlichkeitsanalyse
12 Stakeholder-Engagement

Auch im Berichtszyklus 2024 haben wir die im Jahr 2022 entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie von TOI TOI & DIXI weiterverfolgt, wesentliche Nachhaltigkeitsthemen angesichts neuer marktgetriebener und regulatorischer Entwicklungen geprüft und einen Abgleich mit der Gesamtstrategie des Unternehmens vollzogen.

Bereits im ersten Quartal 2024 konnten wir umfangreiche ESG-Datensätze für das Geschäftsjahr 2023 aus den Ländern des Konsolidierungskreises auswerten und darauf Baselines errichten. Die Daten für das Gesamtjahr 2024 haben wir diesen Referenzwerten gegenübergestellt und die Zielsetzungen in den einzelnen Handlungsfeldern auf dieser Basis geprüft und validiert (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23). →

(WEITER-) ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



GRI 2-4, 2-7, 2-22, 3-2, 303-5, 305-5, 306-2

Zu den operativen Aufgaben, die im vergangenen Berichtszyklus bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie einen besonders hohen Stellenwert erlangten, gehörten

1. die Vorbereitung auf die Erfüllung diverser geplanter Richtlinien zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsthemen (allen voran die Corporate Sustainability Reporting Directive [CSRD], die EU-Taxonomie-Verordnung und die Corporate Sustainability Due Diligence Directive [CSDDD]);
2. die interne Standardisierung von Datentypen und den Erfassungsmethoden;
3. die weitere Optimierung der Stoppdistanzen bei unseren Servicefahrten durch die Pilotierung einer neuen Routenplanungs-Software;

4. das Management unserer Energieverbräuche durch die Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 an sechs Standorten;
5. die Verwendung von Recyclingmaterial in der neuen TOI® GREEN Toilettenkabine.

Die im Jahr 2022 entwickelten Säulen und Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind im Jahr 2024 unverändert geblieben (für Informationen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23).

Strategische Säule	Handlungsfeld	Ziel
Services & Produkte	Hygiene	50% aller neuen TK* mit keimreduzierendem Material Erhöhung des Anteils von TK mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspender in Märkten ohne vorgeschriebene anschlussgebundener Handwaschlösung auf 100%
	Produkte	Verwendung von 50% Recyclingmaterial bei neuen TK Recyclingquote ausgedienter TK auf 100% steigern
Umwelt	CO ₂ e-Emissionen	Reduktion der CO ₂ e-Emissionen
	Wasser	Reduktion des Trinkwasserverbrauchs
	Abfall	Implementierung eines einheitlichen Abfallmanagementsystems
Mitarbeitende	Chemikalien	Erhöhung des Einsatzes biozidfreier Sanitärchemie
	Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz	Reduzierung der Unfallquote
	Aus- & Weiterbildungen	Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
	Vielfalt, Respekt & Integration	Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

* Toilettenkabinen

Wesentlichkeitsanalyse

Bei der im dritten Quartal des Jahres 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsprüfung haben wir unsere Nachhaltigkeitshandlungsfelder und -themen validiert und als Grundlage der im Jahr 2024 verfolgten Nachhaltigkeitsstrategie bestätigt. Der Fokus auf potenzielle (finanzielle) Risiken für unser Geschäftsmodell stand auch im Jahr

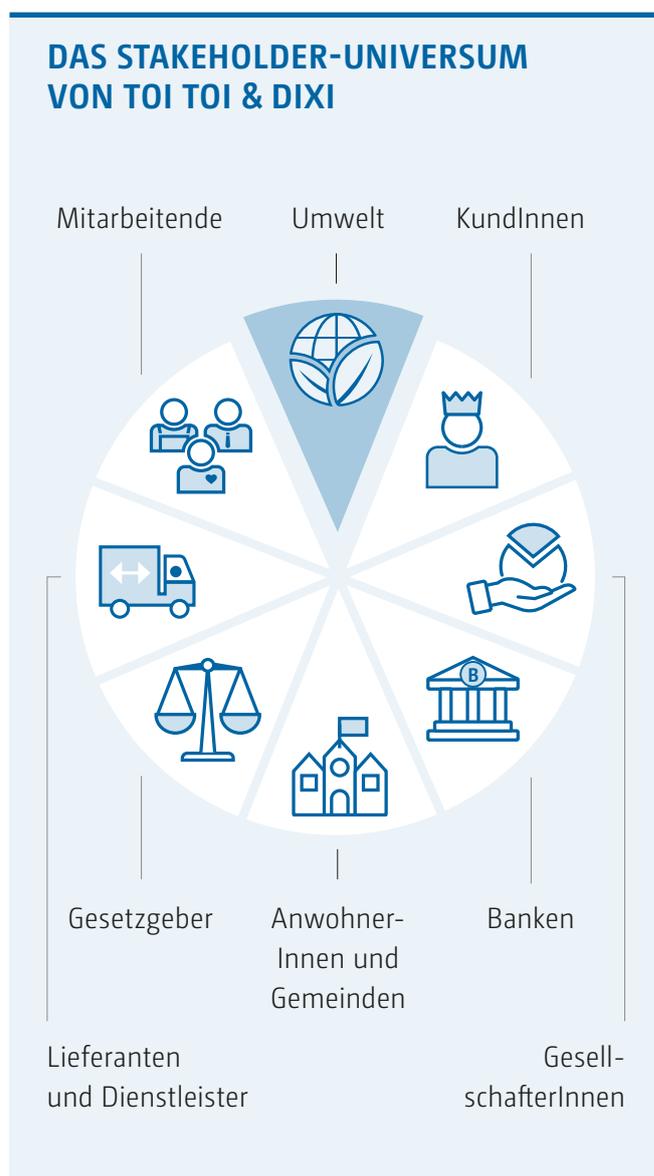
2024 im Vordergrund. Darüber hinaus wurden wieder die Einschätzungen von ExpertInnen der unterschiedlichen Fachbereiche bei TOI TOI & DIXI sowie vermehrt auch Stimmen der internationalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen in der Organisation berücksichtigt (vgl. Kapitel „Nachhaltigkeitsteam & -organisation, S. 15).

Stakeholder-Engagement

Ohne die Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Stakeholdern ist eine erfolgreiche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nicht möglich. Schon im Vorfeld der Strategieformulierung, also im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse, sind wir auf die Einschätzungen und das Feedback unserer internen und externen Stakeholder angewiesen, denn unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen beschränken sich weder auf einzelne Abteilungen noch auf die eigenen Betriebsgelände.

Eine systematische Priorisierung der relevanten internen und externen Anspruchsgruppen von TOI TOI & DIXI haben wir im Jahr 2022 durchgeführt und als Ergebnis ein klar definiertes und aus verschiedenen Gruppen bestehendes Stakeholder-Universum abgebildet. Diese Zusammensetzung haben wir im Jahr 2023 aufgrund veränderter Organisationsstrukturen und Stakeholder-Beziehungen leicht angepasst. Im Jahr 2024 hat es keine weiteren Anpassungen gegeben.

Die Einschätzungen und Bewertungen der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch externe Stakeholder werden wir im Jahr 2025 wieder mit in die turnusmäßige Wesentlichkeitsprüfung integrieren und gegebenenfalls für eine Anpassung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nutzen.



Corporate Governance

Die Kontrolle der Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards innerhalb der Organisation sowie entlang der Wertschöpfungskette gehört auch zu den Funktionen unseres Corporate-Governance-Systems. Im Jahr 2024 haben sich dabei die erweiterten Kontrollmechanismen, Methoden zur Risikobewertung und Managementinstrumente zur Erfüllung der (gesetzlichen) Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette bewährt.

Im Jahr 2024 stand darüber hinaus die Vorbereitung auf die Erfüllung europäischer und nationaler Richtlinien und Gesetze zur Berichterstattung von Nachhaltigkeitsaktivitäten bei TOI TOI & DIXI stark im Fokus. Ende 2024 hatte sich allerdings eine deutliche Entschärfung der Richtlinien und Verordnungen auf EU-Ebene abgezeichnet, wodurch ihre Erfüllung in unserem Compliance-Management mittlerweile auch einen anderen Stellenwert erlangt hat.

Die Methoden und Erkenntnisse, die wir zur Erfüllung der regulatorischen Vorgaben eingesetzt und erlangt haben, werden wir aber auch weiterhin im Sinne aller relevanten und betroffenen Stakeholder nutzen. Dies gilt im besonderen Maße für unser nachhaltiges Lieferkettenmanagement, das wir in Vorbereitung auf das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie die europäische Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) im Jahr 2024 weiterentwickelt haben, sowie für die mittlerweile etablierte und turnusmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung über das vorliegende Format. →

TRANSPARENZ AUS PRINZIP

Die transparente Berichterstattung zur Entwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie verschiedene Leitlinien und Regelwerke sind weiterhin Bestandteile unseres Corporate-Governance-Systems. Unser Verhaltenskodex steht in allen für unsere Belegschaft relevanten Sprachen zur Verfügung und gibt allen Führungskräften, Mitarbeitenden und Partnern entlang der gesamten Gruppe klare Orientierung und eindeutige Definitionen zu ethischem und nachhaltigem Handeln. Darüber hinaus haben wir eine „Diversity, Non-Discrimination & Non-Harassment Policy“ verfasst, die seit 2022 gruppenweit für ein einheitliches Verständnis sorgt und zugleich verbindliche Verhaltensregeln aufstellt. Hinzugekommen ist im Jahr 2023 unsere [Grundsatzzerklärung](#) zu sozialen und ökologischen Standards sowie menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten.



In 30 Sprachen verfügbar:
unser Verhaltenskodex

GRI 2-9, 2-14

Die Steuerung aller Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der internationalen Nachhaltigkeits-Community, die im Jahr 2023 ins Leben gerufen wurde, erfolgt weiterhin über unsere zentrale Position für Nachhaltigkeit sowie unser abteilungsübergreifendes Nachhaltigkeitskomitee (vgl. „Nachhaltigkeitsteam & -organisation“, S. 15).

Die GeschäftsführerInnen der Ländergesellschaften werden in diesem Rahmen regelmäßig über die Entscheidungen und Aktivitäten im Nachhaltigkeitsmanagement informiert und ihrerseits verpflichtet, im Rahmen einer definierten Berichtsstruktur konkrete Daten und Fakten zur Nachhaltigkeit aus ihrem operativen Geschäft beizusteuern.

Da wir in unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen tätig sind, berücksichtigen wir auch kulturelle und nationale Standards sowie rechtliche Vorschriften. Regel- und Gesetzeskonformität ist zentraler Bestandteil unseres nachhaltig erfolgreichen Handelns und wird von unserer Compliance-Abteilung kontrolliert (vgl. „Compliance-Management“, S. 18 und „Risikomanagement“, S. 20).

Zugleich sorgt die Unternehmensführung weiterhin für ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und definiert gruppenübergreifende Standards. Auf nationaler und internationaler Ebene werden so transparente und effiziente Entscheidungsfindungsprozesse im Sinne der nachhaltigen Wertschöpfung vorangetrieben.

Nachhaltigkeitsmanagement

- 15 Nachhaltigkeitsteam & -organisation
- 16 Nachhaltigkeitsdaten
- 17 Managementsysteme & -ansätze
- 23 Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsteam & -organisation

Der Kreis der internationalen Nachhaltigkeitsbeauftragten und das im Jahr 2022 gegründete Kernteam Nachhaltigkeit bildeten auch im Jahr 2024 eine erfolgreiche Nachhaltigkeits-Community auf den operativen Ebenen der TOI TOI & DIXI Group.

Der direkte Austausch der Nachhaltigkeitsverantwortlichen entlang der Ländergesellschaften

ist von elementarer Bedeutung: Denn sie kennen die Herausforderungen vor Ort, setzen Maßnahmen um, erfassen relevante Daten und übertragen die an das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement. Dieses leitet wiederum die konsolidierten Daten und Informationen regelmäßig an relevante Stakeholder weiter und stellt sie als Entscheidungsgrundlage für die strategische Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

INTERNATIONALES TEAM NACHHALTIGKEIT BEI TOI TOI & DIXI

UNTERNEHMENSLEITUNG

Chief
Executive Officer

Chief
Technology Officer

Chief
Operating Officer

Chief
Financial Officer

INTERNATIONALE NACHHALTIGKEITS- COMMUNITY

26
Länder

67
Gesellschaften

46
AnsprechpartnerInnen

KERNTTEAM NACHHALTIGKEIT

Arbeits-
sicherheit

Chemische
Analytik

Controlling

Einkauf

Fahrzeug-
technik

Forschung &
Entwicklung

Human
Resources

Kunststoff-
technik

Legal &
Compliance

Marketing &
Sales

Nachhaltigkeits-
management

Nachhaltigkeitsdaten

Für das Management unserer internationalen Nachhaltigkeitsherausforderungen ist ein funktionierendes Datenmanagement entscheidend für den Erfolg. Deshalb nutzen wir bestehende Reporting-Strukturen unterschiedlicher Geschäftsbereiche und ermitteln gezielt Kennzahlen für die Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse definiert haben.

Darüber hinaus implementieren regionale Teams individuelle ESG-Datenmanagement-Tools, die zu ihrer IT-Umgebung und ihren operativen Geschäftsaktivitäten passen.

Mit diesen Daten haben wir bereits für den Berichtszyklus 2023 grundlegende Baselines erstellt. Im vorliegenden Bericht bieten wir unseren Stakeholdern erstmals Kennzahlenreihen an, die einen Vergleich zwischen dem Berichtszyklus 2023 und 2024 ermöglichen.

Die Verantwortung für die Datenerfassung und -lieferung liegt bei den GeschäftsführerInnen und den beauftragten Mitarbeitenden in den jeweiligen operativen Gesellschaften.

Aufgrund der stetig wachsenden internen sowie externen Ansprüche an die Qualität und Granularität der Daten werden die Funktionalität und Belastbarkeit der Strukturen und Datenströme regelmäßig überprüft. Optimierungspotenziale werden im Bedarfsfall gehoben.

Mittelfristig wollen wir den Aufwand im ESG-Datenmanagement durch automatisierte Datenerfassungsprozesse weiter reduzieren und ein zentrales KPI-Management-Tool aufbauen, das den Vergleich einzelner Kennzahlen sowohl innerhalb der Gesellschaften als auch zwischen ihnen ermöglicht.

DYNAMISCHE INTERNATIONALE ENTWICKLUNG



Die Zusammenarbeit und das Engagement der internationalen Teams waren im Jahr 2024 ausgesprochen konstruktiv und dynamisch. So haben beispielsweise die Nachhaltigkeitsverantwortlichen in der Schweiz, in Polen und in Tschechien eigene ESG-Datenmanagementsysteme implementiert, wodurch auch die fristgerechte Lieferung von Daten zwischen den Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement optimiert wurde. Darüber hinaus etabliert sich ein positiver Austausch von Ideen, Erfahrungen und Best Practices innerhalb der Gruppe.“

Dustin Klüger
Nachhaltigkeitsmanager
Tel. +49 2102 852-355
dustin.klueger@toitoidixi.com

Managementsysteme & -ansätze

Die AkteurInnen unseres länder- und abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsmanagements arbeiten gemeinsam an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und nutzen hierfür spezifische Managementsysteme und -ansätze.

Umweltmanagement

Aus der zentralen Unternehmensführung von TOI TOI & DIXI heraus wird das übergreifende Umweltmanagement gesteuert. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum 2024 in zwölf Ländergesellschaften das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 von lokalen AuditorInnen zertifiziert. Es dient der Dokumentation standort- und produktbezogener Umweltleistungen und -herausforderungen und den Zielplanungen zur Optimierung der Umweltverträglichkeit.

Qualitätsmanagement

Beim Qualitätsmanagement orientieren wir uns seit Jahren an der ISO-Norm 9001. Das System wurde im Berichtszeitraum in den Ländergesellschaften in Deutschland, Belgien, Bulgarien, den Niederlanden, der Slowakei, Griechenland, Italien, Litauen, Polen, Rumänien, Spanien und Singapur angewendet. Es garantiert unseren KundInnen die fortlaufende Qualität bei der Bereitstellung und Weiterentwicklung unserer Services und Produkte und bescheinigt sie durch unabhängige GutachterInnen.



Entsorgungs- & Abfallmanagement

Im Kernmarkt Deutschland ist TOI TOI & DIXI als Entsorgungsfachbetrieb auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EfbV) zertifiziert. Darin sind sämtliche Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe festgelegt, die Abfälle sammeln, befördern, lagern, behandeln oder beseitigen. Ein besonderer Fokus liegt auf der umweltgerechten Entsorgung. Analog zum deutschen Standort werden in allen weiteren Landesgesellschaften die offiziellen Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe erfüllt.



Unser Ziel ist es, bis zum Ende des Jahres 2025 ein systematisches Abfallmanagement an möglichst vielen Standorten in unsere Geschäftsprozesse zu implementieren (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25, und Handlungsfeld „Abfall“, S. 44).

Wassermanagement

Wasserverbrauch ist ein wesentliches Thema für TOI TOI & DIXI, da unser Geschäftsmodell auf die Nutzung dieser wertvollen Ressource angewiesen ist. Besonders für Regionen, die stark vom Klimawandel und von zunehmender Dürre betroffen sind, entwickeln wir Maßnahmen zur Wassereinsparung (vgl. Handlungsfeld „Wasser“, S. 42). Ein übergreifendes Managementsystem für Wasser wenden wir nicht →

GRI 2-27, 3-3, 302-1, 302-4, 303-5

an. Vielmehr entwickeln die regionalen Standorte individuelle Maßnahmen zur Schonung der Ressource Wasser und teilen ihre Erkenntnisse und Fortschritte innerhalb der Gruppe.

Chemikalien- & Gefahrstoffmanagement

Der Einsatz von Chemikalien ist im Rahmen unseres Kerngeschäfts und zur Sicherstellung von Hygiene notwendig. Deshalb zählen Chemikalien und Gefahrstoffe auch zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von TOI TOI & DIXI, die wir konsequent mit dem Ziel managen, einen minimalen Einsatz bei gleichzeitig kompromisslosen Desinfektions- und Hygienestandards zu ermöglichen (vgl. Handlungsfeld „Chemikalien“, S. 46). Bevor ein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel bei TOI TOI & DIXI zum Einsatz kommt, muss es daher diverse Kriterien erfüllen. Grundsätzlich orientiert sich unser Chemikalien- & Gefahrstoffmanagement an der [europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten](#) (RoHS-Richtlinie) sowie an der europäischen [Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe](#) (REACH-Verordnung).

Energiemanagement

Unseren Energieverbrauch erfassen wir international anhand standardisierter Abfragen. Anfang des Jahres 2024 hatten wir darüber hinaus mit der Einführung eines Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001 Norm in sechs deutschen Gesellschaften

begonnen, um damit die Vorgaben des nationalen Energieeffizienzgesetzes (EnEg) zu erfüllen. Die Voraudits für die Zertifizierungen wurden in Q1/2025 erfolgreich abgeschlossen und es wurden erste Ziele und Maßnahmen definiert.

Erkenntnisse, die wir aus der Anwendung des Managementsystems gewinnen, werden wir zukünftig auch an anderen internationalen Standorten beim Energiemanagement nutzen (für weitere Informationen vgl. Handlungsfelder „Energie“, S. 37 und „CO₂-Emissionen“, S. 38).

Compliance-Management

Compliance bedeutet für uns mehr als die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften. Unser Selbstverständnis sowie unser Erfolg als Arbeitgeber und Dienstleister beruhen auf der Erfüllung von Werten und Verhaltensweisen, die nicht extern reguliert oder gesetzlich definiert sind. Hierzu gehören Ehrlichkeit, Integrität, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit.

Darüber hinaus bedeutet Compliance auch, dass wir ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in unseren Prozessen entwickeln und im Arbeitsalltag entsprechende Kriterien erfüllen.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Die Komplexität der regulatorischen Leitplanken für nachhaltiges Wirtschaften nimmt auf lokaler und internationaler Ebene jedoch stetig zu. Um die damit einhergehenden vielfältigen Herausforderungen souverän zu managen, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit unserer Compliance-Abteilung mit den Gesellschaften sowie mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement. →

GRI 2-27, 3-3, 308-1

Darüber hinaus wenden wir unser Compliance-Managementsystem an. Beim Ausbau des Systems orientieren wir uns an den „Grundsätzen ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance-Management-Systemen IDW PS 980“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer.

Dieses systemische Compliance-Programm umfasst folgende Aspekte und Mechanismen:

Prävention

Wir setzen auf regelmäßige Kommunikationsmaßnahmen, um das Verständnis für Compliance-Themen zu vertiefen und Aktualisierungen in der Gesetzgebung zu vermitteln. Neben zielgruppenorientierten Schulungen zu Compliance-Themen, die seit Jahren zu unserem Weiterbildungskompendium gehören und flächendeckend über unsere Online-Schulungsplattform erteilt werden, versenden wir zusätzlich themenbezogene Legal- & Compliance-Newsletter.

Compliance-Themen werden bei uns aber nicht nur nach innen kommuniziert. Auch externe Stakeholder wie KundInnen, Lieferanten, GeschäftspartnerInnen oder potenzielle neue Mitarbeitende werden über unseren systematischen Umgang mit regulatorischen und wirtschaftsethischen Grundlagen informiert. Hierfür stellen wir auf der unternehmenseigenen Compliance-Internetseite unseren Verhaltenskodex in diversen Sprachen sowie weitere Informationen zur Verfügung. Ein spezieller Verhaltenskodex für Lieferanten ergänzt die Bandbreite an präventiven Kommunikationsmaßnahmen zur Einhaltung von Gesetzen sowie zur Sicherstellung von Best-Practices entlang unserer Wertschöpfungsketten.

WELTWEITE COMPLIANCE-GRUNDSÄTZE



In unserem öffentlich zugänglichen und in mehrere Sprachen übersetzten [Verhaltenskodex](#) sind unsere gruppenweit geltenden Compliance-Grundsätze festgehalten. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren KundInnen, Lieferanten und anderen GeschäftspartnerInnen das [„Let us know!“-Hinweisgebersystem](#) an, über das sie auf mögliche Compliance-Verstöße hinweisen können.

Hinweisgebersystem

Wir bieten allen internen und externen Stakeholdern die Möglichkeit, etwaige Bedenken hinsichtlich unseres Verhaltenskodex oder anderer Regularien und Gesetze über eine hierfür eingerichtete Telefon-Hotline an unser Compliance-Team zu adressieren. →

GRI 2-27, 3-3, 308-1, 406-1

Unser > *Hinweisgebersystem „Let us know!“* haben wir so angelegt, dass potenzielle Non-Compliance-Fälle unkompliziert gemeldet werden können – und das weltweit, rund um die Uhr, vertraulich und auf Wunsch vollkommen anonym. Das System ermöglicht es uns, potenzielle Probleme rechtzeitig und zielführend anzugehen. Schäden werden so bestmöglich vom Unternehmen und von den Stakeholdern abgewendet.

Sanktionen

Potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, gegen Gesetze oder auch gegen Nachhaltigkeitsstandards, nach denen wir uns richten, werden von unserem Compliance-Team sehr gründlich und unter Einhaltung von Discretion, geltenden Whistleblowing-Gesetzen und datenschutzrechtlichen Vorgaben geprüft.

Die Verfahren variieren dabei je nach Art und Schwere der vermeintlichen Vorfälle. In einem ersten Schritt prüft unser Compliance-Team die Relevanz der gemeldeten Vorwürfe sowie anschließend den zugrunde liegenden Sachverhalt. Hierfür werden auch Interviews mit betroffenen Personen, verantwortlichen ManagerInnen oder Personalverantwortlichen geführt.

Nach einer weiteren gründlichen Prüfung aller aufgenommenen Fakten werden angemessene und konsequente Maßnahmen ergriffen. Je nach Kontext können dies Ad-hoc-Prüfungen vor Ort, die Einholung lokaler Rechtsgutachten oder arbeitsrechtliche Maßnahmen wie Freistellungen, Abmahnungen oder Kündigungen sein.

Aus den wenigen Non-Compliance-Fällen, denen wir in den letzten Jahren nachgehen mussten, haben wir Erkenntnisse gewonnen, die wir wiederum zur Optimierung unserer Präventionsmaßnahmen genutzt haben, um so künftige Wiederholungen zu vermeiden. Unter den zwölf

potenziellen Non-Compliance-Fällen, die im Jahr 2024 gemeldet wurden, erwies sich allerdings keiner als schwerwiegend.

Interne & externe Revision

Als Bestandteil unseres Risikomanagements (vgl. „*Risikomanagement*“, S. 20) werden unser unternehmensinternes Compliance-Management-System sowie die Organisationsstrukturen und -prozesse einer regelmäßigen Kontrolle durch unseren Bereich Internal Audit unterzogen. Auf diese Weise werden Risikopotenziale erkannt und frühzeitig vorbeugende Maßnahmen eingeleitet.

Für den Ausbau des Bereichs Internal Audit orientieren wir uns an anerkannten Standards wie dem > „*International Professional Practices Framework (IPPF)*“ vom > *Institute of Internal Auditors (IIA)* sowie den Vorgaben des > *Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR)*.

Risikomanagement

Unternehmen werden zunehmend dazu verpflichtet, ökologische und soziale Kriterien in ihre Unternehmensziele und Geschäftsprozesse zu integrieren und über wesentliche nicht finanzielle Risiken zu berichten, sofern diese mit der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie mit Produkten und Dienstleistungen in Verbindung stehen.

Wir verifizieren Risikofelder entlang unserer gesellschaftsrechtlichen Strukturen und identifizieren in enger Zusammenarbeit mit den AbteilungsleiterInnen und GeschäftsführerInnen der operativen Gesellschaften potenzielle Risiken. Auf dieser Basis entwickeln wir unsere Prüfungsmethodik weiter, die im Rahmen von internen Audits in den kommenden Jahren →

GRI 2-27, 3-3, 308-1, 406-1

an allen Standorten standardisiert durchgeführt und kontinuierlich verbessert wird.

Prüfungen erfolgen über unser zentrales Risikomanagement im Bereich Internal Audit sowie direkt vor Ort bei den jeweiligen Landesgesellschaften. Der interne Revisor erstellt in enger Absprache mit den GeschäftsführerInnen individuelle Maßnahmenpläne und setzt diese mit den Verantwortlichen am Standort um.

Wir gehen davon aus, dass der Stellenwert von Nachhaltigkeitskriterien in den kommenden Jahren im Risikomanagement deutlich zunimmt. Dabei werden wir auch vor- und nachgelagerte Prozesse einer verstärkten Risikoprüfung unterziehen. Auch hier wird die Zusammenarbeit mit den internationalen Standorten und den operativen Gesellschaften entscheidend für den Erfolg sein.

Lieferkettenmanagement

Neben den geschäftswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsherausforderungen prüfen wir auch die Sorgfaltspflichten für Menschenrechte und Umweltschutz in vor- und nachgelagerten Prozessen unseres Wertschöpfungsmodells. Hierfür wurde durch die Geschäftsführung ein Komitee für Lieferkettensorgfaltspflichten berufen, das sich aus KollegInnen aus den Bereichen Einkauf, Recht und Compliance, Internal Audit und Nachhaltigkeit zusammensetzt.

Aus dem eigenen Nachhaltigkeitsmanagement heraus können wir dabei entscheidende Kriterien auf unsere Lieferkette anwenden, indem wir die Sozial- und Umweltstandards, die wir selbst abteilungsübergreifend managen, mit den Prozessen und Leistungen strategischer PartnerInnen abgleichen.

Zudem haben wir im Rahmen der Vorbereitung auf die Erfüllung geplanter europäischer und nationaler Lieferkettengesetze unser Lieferkettenmanagement organisatorisch, administrativ und prozessual weiterentwickelt. Die Ergebnisse dieser Arbeit haben unabhängig von den regulatorischen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2025 für uns weiterhin Bestand.

In unserer [Grundsatzklärung](#) teilen wir mit unseren Stakeholdern wesentliche Informationen über unser Risikomanagement sowie die Kontroll- und Optimierungsmechanismen von Umweltstandards und menschenrechtlicher Sorgfalt entlang der Lieferkette. Zugleich formulieren wir in dieser Grundsatzklärung den Anspruch des Unternehmens, dass sowohl die eigenen als auch die Mitarbeitenden unserer weltweiten Lieferanten die Standards für eine nachhaltige Wertschöpfung zu erfüllen haben.

In den kommenden Jahren werden wir uns darauf fokussieren, den Kreis der Lieferanten, die wir über unser Risiko- und Lieferkettenmanagement erfassen, auszuweiten und sukzessive damit zu beginnen, im Bedarfsfall effiziente Optimierungsmaßnahmen umzusetzen. Im Falle von Verstößen und fehlender Kooperationsbereitschaft behalten wir uns vor, die Beendigung von Geschäftsbeziehungen zu prüfen.

Datenschutz- & IT-Sicherheitsmanagement

Der sichere Umgang mit Daten ist bei TOI TOI & DIXI umfassend geregelt: Diverse verbindliche Vorgaben und Richtlinien sowie ein modernes IT-System garantieren den bestmöglichen Schutz. Als globale Unternehmensgruppe berücksichtigen wir dabei sowohl lokale Gesetzgebungen als auch länderübergreifende Standards. Ihre Einhaltung stellen wir unter anderem über ein gruppenweites, am internationalen ISO/IEC-27001-Standard ausgerichtetes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) sicher.

Für die reibungslose Steuerung und kontinuierliche Verbesserung des ISMS ist unser zentraler Leiter der Abteilung Informationssicherheit verantwortlich. Unsere Compliance-Abteilung verantwortet und koordiniert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Sie nutzt hierfür ein standardisiertes Datenschutzmanagementsystem, das notwendige Vorgabe- und Nachweisdokumente, ein Datenschutzhandbuch und entsprechende Schulungunterlagen umfasst.

Wir haben für unsere österreichische und die deutschen Gesellschaften einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. In unseren Landes- und Tochtergesellschaften wurden darüber hinaus lokale Datenschutzkoordinatoren benannt.

Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz

Unser Personalmanagement erfasst alle mitarbeitendenbezogenen Kennzahlen. Die nachhaltigkeitsrelevanten Daten integrieren wir in unser Nachhaltigkeitsmanagement und die externe Berichterstattung. Hierzu gehören Daten und Fakten zur Aus- & Weiterbildung sowie zu Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz (vgl. „Mitarbeitende“, S. 48).

Die positive Entwicklung unserer Statistiken zum Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz verdeutlicht die Wirksamkeit unserer Maßnahmen, die unter anderem eine fortwährende Neubewertung von Risiken sowie bei Bedarf die Einrichtung zusätzlicher Schutzmaßnahmen beinhaltet.

Zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden verfolgen wir an unseren Standorten unterschiedliche Managementansätze, die je nach Bedarf individuell oder normiert sind. Während individuelle Managementsysteme unter anderem an unseren deutschen, österreichischen und polnischen Standorten verwendet werden, sind unsere Gesellschaften in Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien, Rumänien und Singapur nach ISO-Norm 45001 für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zertifiziert.

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Klare Zielsetzungen und Verantwortlichkeiten in unseren Handlungsfeldern ermöglichen die erfolgreiche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Verlässliche Daten- und Informationen aus den Ländern des erweiterten Konsolidierungskreises sind hierfür von elementarer Bedeutung. Im aktuellen Bericht können wir anhand von Vergleichsdaten nun auch den Status unserer strategischen Zielverfolgung und die Fortschritte gegenüber dem Referenzjahr 2023 dokumentieren.

Im Vergleich zum vorherigen Berichtszyklus haben wir im Handlungsfeld „Chemikalien“ den Zeithorizont konkretisiert. Eine inhaltliche Anpassung gab es darüber hinaus in der strategischen Säule „Umwelt“ im Handlungsfeld „CO₂e-Emissionen“ beim operativen Geschäftsbereich „Liegenschaften“: Hier werden wir uns auf die Erfassung der Stromverbräuche konzentrieren und für alle deutschen Liegenschaften das Ziel verfolgen, bis zum Jahr 2026 auf 100% zertifiziertem Ökostrom umzustellen. Die Bilanzierungsgrenze in diesem Handlungsfeld er-

streckt sich nunmehr bewusst auf „Liegenschaften“ und nicht mehr nur auf „Gebäude“. Der Grund: An den jeweiligen Standorten wird Strom nicht nur im Rahmen des eigentlichen Gebäudebetriebs, sondern auch bei anderen Prozessen und lokalen Anlagen (z. B. strombetriebene Maschinen auf den Höfen, Ladevorgänge für E-Fahrzeuge etc.) genutzt.

Konkrete Beispiele für die operative Umsetzung von Maßnahmen beschreiben wir im Kapitel „Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts“ ab Seite 27. Weitere Detaildaten zu den drei Handlungsfeldern dokumentieren wir darüber hinaus im Kapitel „Kennzahlen“ ab Seite 61.

Das nachfolgend dargestellte operative Nachhaltigkeitsprogramm verstehen wir weiterhin als Fahrplan für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele in unseren wesentlichen Handlungsfeldern. An den quantitativen und qualitativen Zielsetzungen werden wir uns in den kommenden Jahren weiter messen und messen lassen.

GRI 3-2, 301-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Services & Produkte

Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Base-line 2023	Status 2024	Zeithorizont*
Hygiene						
Verwendung von keimreduzierendem Material bei 50% der neuen exklusiv für TOI TOI & DIXI produzierten TKs	<ul style="list-style-type: none"> Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von „Hygiene+“-Material** in Produktion von TKs 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der exklusiv für TOI TOI & DIXI produzierten TKs mit „Hygiene+“ in Prozent 	17	23	2028
Erhöhung des Anteils von TKs mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspender in Märkten ohne vorgeschriebener anschlussgebundener Handwaschlösung auf 100%	<ul style="list-style-type: none"> Produktion operative Gesellschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Neubau von TKs mit vorinstallierten Waschbecken und/oder Desinfektionsspender Nachrüstung der TKs im Bestand mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der TKs mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender in Prozent 	45	50	2028
Produkte						
Verwendung von 50 % Recyclingmaterial bei allen neuen exklusiv für TOI TOI & DIXI produzierten TKs	<ul style="list-style-type: none"> Produktion Forschung & Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung alter Kunststoff-Fischernetze Nutzung alter TKs (eigene und zugekaufte) Entwicklung / Erschließung neuer Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der eingesetzten recycelten Kunststoffe an den exklusiv für TOI TOI & DIXI produzierten TKs in Prozent 	1	23	2028
Recyclingquote ausgedienter TKs auf 100% steigern	<ul style="list-style-type: none"> Produktion Forschung & Entwicklung operative Gesellschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Recyclingpartnern Investitionen in eigene Kreislauf-/Recyclingprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil TKs, die dem Recycling zugeführt werden an Gesamtmenge ausgedienter TKs in Prozent 	20	20	2028

* Frühestmöglicher Erreichungszeitpunkt.

** Hygiene+ = Additiv, das dem Kunststoff bei der Produktion beigelegt wird. Es wirkt auf den Oberflächen der Bauteile während der gesamten Lebensdauer der Toilettenkabine zu mehr als 99% keimreduzierend.

GRI 3-2, 302-4, 303-5, 305-5, 306-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Umwelt

Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Baseline 2023	Status 2024	Zeithorizont*
CO₂e-Emissionen						
Reduktion von CO ₂ e-Emissionen	• Serviceflotte	• Verkürzung der durchschnittlichen Stoppdistanz um 5% durch Tourenoptimierung	• Fahrtkilometer pro TK-Anfahrstelle	4,7	5,4	2028
		• 50% aller neuen Servicefahrzeuge im Zeitraum 2023 -2028 verfügen über alternative Antriebstechnologien	• Anteil der Servicefahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien an allen neu beschafften Fahrzeugen zwischen 2023 und 2028 in Prozent	2,2	2,8	2028
	• Liegenschaften**	• Einkauf von zertifiziertem Ökostrom	• Anteil von zertifiziertem Ökostrom an Gesamtstrombeschaffung für Liegenschaften in Prozent	17,2	20,4	2026
Wasser						
Reduktion Trinkwasserintensität	• Forschung & Entwicklung • Services	• Einsparung von Trinkwasser durch Nutzung von Brauchwasser • Einsparung von Trinkwasser durch Verzicht auf Vorlage***	• Eingesetzte m ³ Trinkwasser pro 1 Mio. € Umsatz	401	458	Noch offen
Abfall						
Implementierung Abfallmanagementsystem	• Operative Gesellschaften	• Einführung Abfallmanagementsystem an allen deutschen Standorten (als Pilot für gruppenweiten internen Roll-out)	• Anteil Standorte in Deutschland mit eingeführtem Abfallmanagementsystem in Prozent	0	0	2025
Chemikalien						
Erhöhung des Anteils biozidfreier Sanitärchemie am Gesamteinsatz auf 15%**	• Forschung & Entwicklung • Operative Gesellschaften	• Systematisches Testen von Alternativen zu gängiger Sanitärchemie • Systematische Erfassung von Services mit und ohne biozidhaltigen Sanitärkonzentraten • Vertrieb von Services mit biozidfreien Sanitärkonzentraten	• Einkauf von biozidfreier Sanitärchemie an der Gesamtanzahl der eingekauften Sanitärchemie in Prozent**	2	4	2027

* Frühestmöglicher Erreichungszeitpunkt

** Nur Deutschland

*** „Vorlage“ bezeichnet die Befüllung der Toilettenkabinen mit Frischwasser im Rahmen des Services

GRI 2-7, 3-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm / Mitarbeitende						
Strategisches Ziel	Operativer Geschäftsbereich	Maßnahmen	KPIs	Baseline 2023	Status 2024	Zeithorizont
Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz						
Reduzierung Unfallquote	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung und Analyse von Unfallursachen Präventionsmaßnahmen für gewerbliche Angestellte: vereinfachte Be- und Entladelösungen Leichtbau-TKs zur Entlastung der Service- Mitarbeitenden Persönliche Schutzausrüstungen Schulungen zur Arbeitssicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Unfallquote (Anzahl Unfälle x 1.000 / Vollzeitmitarbeitende) 	53,5	54,1	Fortlaufend
Aus- & Weiterbildungen						
Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Erfassung von internen Schulungsstunden Digitale Trainings über zentrale Lernplattform Anpassung der internen Schulungen an individuellem Bedarf der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Schulungsstunden/ Mitarbeitende 	4,0	4,9	Fortlaufend
Vielfalt, Respekt & Integration						
Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> HR/ Gesamtbelegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Befragung der Mitarbeitenden/ Ermittlung Employee Net Promoter Score (eNPS) Ableiten von Maßnahmen aus der Befragung 	<ul style="list-style-type: none"> eNPS 	1	0	Fortlaufend

Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

- 28 Services & Produkte
 - Hygiene
 - Produkte & Materialien
- 36 Umwelt
 - Energie
 - CO₂e-Emissionen
 - Wasser
 - Abfall
 - Chemikalien
- 48 Mitarbeitende
 - Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
 - Aus- & Weiterbildungen
 - Vielfalt, Respekt & Integration

Im Rahmen des Wesentlichkeitsprozesses haben wir unsere Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder definiert und sie drei strategischen

Säulen zugeordnet. Diese Struktur prägt weiterhin unser Nachhaltigkeitsmanagement und ist strukturbildend für unsere Berichterstattung.

Services & Produkte

Die Säule „Services & Produkte“ stellt unsere Kerndienstleistungen und -produkte sowie die dortigen Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Fokus.



Umwelt

Die Säule „Umwelt“ umfasst wesentliche Themen im Zusammenhang mit ökologischen Auswirkungen unseres operativen Geschäfts.



Mitarbeitende

Unter der Säule „Mitarbeitende“ werden die nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Handlungsfelder aus dem Blickwinkel der Personalentwicklung betrachtet.



Auf den folgenden Seiten veranschaulichen wir anhand konkreter Beispiele, welche Nachhaltigkeitsaktivitäten wir in unterschiedlichen operativen Einheiten und Fachbereichen im Jahr 2024 sowie bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts unternommen haben und welchen konkreten Herausforderungen wir

uns zukünftig stellen. Bei den beschriebenen Aktivitäten handelt es sich um Fallbeispiele aus unserem operativen Kerngeschäft für unsere strategischen Ziele und Handlungsfelder (vgl. auch „Nachhaltigkeitsstrategie“, S. 10, „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23 und „Kennzahlen“, S. 60).

Services & Produkte

Die strategische Säule „Services & Produkte“ rückt Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts in den Fokus, in denen wir kontinuierlich an der Optimierung unserer bestehenden Leistungen und an der Entwicklung von Innovationen arbeiten.



Hygiene

Durch unsere Services und Produkte tragen wir maßgeblich zur Gesundheit vieler Menschen an unterschiedlichen Orten bei. Dabei setzen wir uns für die Etablierung neuer Hygienestandards bei mobilen Sanitär-lösungen ein und sind den regulatorischen und marktgetriebenen Entwicklungen stets einen Schritt voraus. Die Bereitstellung hygienischer Sanitärsysteme ist für uns insofern eine Nachhaltigkeitsleistung von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Toilettenkabinen mit keimreduzierendem Material

Ein Standardprozess zur Sicherung höchster Hygienestandards in Toilettenkabinen ist die regelmäßige Desinfektion aller Bauteile, mit denen unsere KundInnen in Berührung kommen. Die Verwendung selbstdesinfizierender Materialien in Toilettenkabinen gehört zu unseren Alleinstellungsmerkmalen. Mit der Markteinführung unserer TOI® HYGIENE+ Toiletten- →

99,9% WENIGER KEIME – WISSENSCHAFTLICH BESTÄTIGT

Unsere neue TOI® HYGIENE+ ist die Erste ihrer Art. Durch den Einsatz von neuen innovativen Materialien ermöglicht sie unseren KundInnen eine noch hygienischere Umgebung als alle anderen Toilettenkabinen.



GRI 301-2

kabine im Jahr 2022 haben wir unsere Position als Markt- und Innovationsführer weiter ausgebaut. Die Kunststoffbauteile sind mit einem keimreduzierenden Additiv ausgestattet, das die Keime auf der Oberfläche der Bauteile zu 99,9% automatisch beseitigt und die BenutzerInnen vor Infektionen schützt.

Bestätigt wurde die keimreduzierende Wirkung von den unabhängigen Forschungsinstituten QualityLabs BT GmbH und Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil- und Kunststoffe mbH.

Seit der erfolgreichen Markteinführung wurden 6.474 TOI® HYGIENE+ Kabinen produziert und an unsere Gesellschaften ausgeliefert, davon 374

im Jahr 2024. Die kundenseitige Nachfrage und die entsprechende Produktion dieser keimreduzierenden Kabinen haben im Jahr 2024 zwar insgesamt abgenommen; zugenommen hat hingegen die Nachfrage nach TOI® GREEN und DIXI® GREEN Toilettenkabinen, in denen die keimreduzierend wirkenden Materialien seit Anfang 2024 nach erfolgreichen Entwicklungstests ebenfalls standardmäßig verbaut sind.

Die TOI® GREEN und DIXI® GREEN verbinden die Vorteile von Recycling- und Hygieneinnovationen. Von diesen Kabinen wurden insgesamt 1.818 Stück produziert. Die Gesamtanzahl von Kabinen mit keimreduzierenden Kunststoffbauteilen in unserem Bestand ist damit auf 5.986 gewachsen.



Steigende Nachfrage: die TOI® GREEN und DIXI® GREEN verbinden die Vorteile von Recycling- und Hygieneinnovationen.

Erhöhung des Anteils von Kabinen mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspendern

Für hohe Hygienestandards sorgt TOI TOI & DIXI auch durch die Produktion und Vermietung von Toilettenkabinen mit vorinstallierten Waschbecken und Desinfektionsspendern.

An vielen Standorten unserer mobilen Toilettenkabinen gibt es keine fest installierten Handwaschmöglichkeiten. Besonders dort ist es aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen wichtig, Toilettenkabinen mit integrierten Handwaschmöglichkeiten bereitzustellen.

Deshalb erhöhen wir die Kabinenproduktion mit entsprechenden Installationen und rüsten bestehende Kabinen nach. Im Jahr 2024 waren 69% der an die TOI TOI & DIXI Sanitärgesellschaften ausgelieferten Kabinen mit Handwaschbecken ausgestattet. Zudem wurden 1.057 Nachrüstsets für bereits vorhandene Kabinen produziert. Die Anzahl der Kabinen mit Handwaschbecken wurde im Jahr 2024 auf 203.290 und der Anteil am Gesamtbestand somit auf 50% erhöht.

In einigen Regionen und Gesellschaften haben wir bereits eine hundertprozentige Abdeckung erreicht und bei den NutzerInnen dafür gesorgt, dass Toilettenkabinen mit Handwaschbecken ein kompromissloser Hygienestandard sind.

STEIGERUNG BEI DER AUSSTATTUNG MIT HANDWASCHBECKEN

50,1% des Gesamtbestands unserer Kabinen in Ländern ohne Vorschrift zu anschlussgebundenen Handwaschbecken* sind bereits mit Handwaschbecken ausgestattet. Durch den gezielten Neubau und das Nachrüsten von Bestandskabinen mit Handwaschbecken werden wir diesen Anteil mit jedem Jahr erhöhen.



*In Spanien und den USA sind anschlussgebundene Handwaschbecken gesetzlich vorgeschrieben

GRI 301-2

Produkte & Materialien

Unsere Produkte werden in eigenen Werken in Deutschland, Italien und den USA hergestellt. Bei ihrer Weiterentwicklung stehen neben den hohen Hygienestandards weitere Aspekte der Nachhaltigkeit im Fokus:

- Die Herstellung robuster und langlebiger Produkte
- Die zunehmende Verwendung recycelter und kreislauffähiger Materialien
- Die Umsetzung innovativer Upcycling- und Recyclingkonzepte im Rahmen ressourcenschonender Verfahren

Die modulare Bauweise unserer Toilettenkabinen ermöglicht einen unkomplizierten Austausch von defekten Einzelteilen, wodurch wir ganz im Sinne der Nachhaltigkeit vermeiden, dass aufgrund beschädigter Einzelteile ein gesamtes Produkt ausgetauscht werden muss.

Reparieren statt wegwerfen ist also unsere Devise. Durch gründliche Pflege und den Austausch von Einzelkomponenten können unsere Kabinen eine Lebensdauer von mehr als 20 Jahren erreichen.

Ein weiterer wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt ist die Verringerung des Nettomaterialeinsatzes bei unseren Produkten. Dadurch werden Kunststoffmengen reduziert, wertvolle Ressourcen geschont und die Verarbeitung fossiler Rohstoffe vermieden. Darüber hinaus verringert sich das Gewicht der Kabinen, was bei ihrem Transport zu deutlich geringeren Kraftstoffverbräuchen der Servicefahrzeuge führt.

NACHHALTIGKEITSAKTOR LANGLEBIGKEIT

Die Lebensdauer einer Toilettenkabine von TOI TOI & DIXI beträgt oft mehr als

20 Jahre



Bei jeder einzelnen Komponente unserer Toilettenkabinen arbeiten wir deshalb fortlaufend an Lösungen für einen noch geringeren Kunstoffeinsatz. So produzieren wir beispielsweise die Kabinen der TOI®-Reihe seit einigen Jahren mit einem gewichtsreduzierten Dach. Auch bei unseren Servicefahrzeugen setzen wir auf Modularität: Aufbauten wie Wassertanks →

GRI 301-2

oder Pumpen lassen sich von den Chassis problemlos abbauen und können auf anderen Fahrzeugen weiterverwendet werden. Auch hier gilt unsere Devise: Langlebige und wiederverwertbare Produkte und Konstruktionen sind ein effektiver Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Toilettenkabinen aus Recyclingmaterial

Wir steigern den Anteil an Recyclingmaterial in unseren Produkten kontinuierlich. Die recycelten Kunststoffe können sich jedoch in Qualität und Eigenschaften von neu produzierten unterscheiden. Deshalb setzen wir Recyclingmaterialien mit Bedacht und gemischt mit neu pro-

duzierten Kunststoffen ein und gewährleisten weiterhin die Langlebigkeit der Endprodukte.

Dabei befinden wir uns auf einem guten Weg: Bei der Produktion der TOI® FRESH und der TOI® HYGIENE+ Kabinen sind jeweils 12 % des gesamten Materials recycelte Kunststoffe, und bei der DIXI® PLUS Kabine bestehen die Seitenteile zu rund 67% aus Recyclingmaterial.

Darüber hinaus haben wir mit der DIXI® GREEN eine Kabine entwickelt, bei der insgesamt über 53% des verbauten Kunststoffs aus Recyclingmaterial besteht. 56% des Recyclingmaterials stammen aus ehemaligen Fischereigeräten, -netzen und -tauen. Diese Kabine vermieten wir seit dem Jahr 2022 erfolgreich an nachhaltigkeitsbewusste KundInnen. →



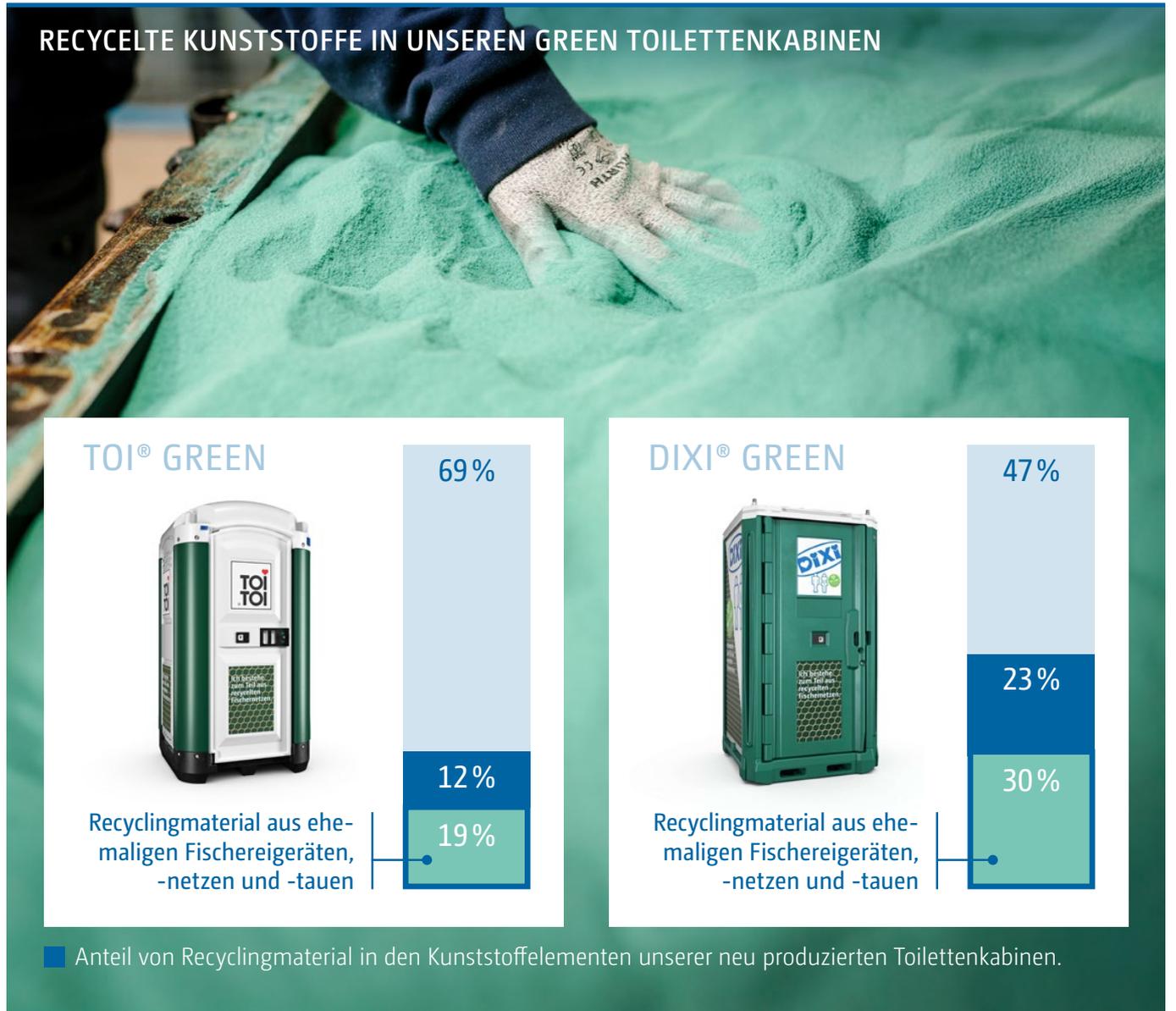
Bei unseren Servicefahrzeugen lassen sich die verschiedenen Aufbauten problemlos wechseln. Das erhöht die Langlebigkeit der Einzelteile und leistet so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

GRI 301-2

Die Nachfrage nach Toilettenkabinen mit einem höheren Anteil an verbauten Kunststoffen aus Recyclingmaterial ist im Jahr 2024 erneut gewachsen. Um auf die Kundenwünsche angebotsseitig zu reagieren, haben wir daher im vergangenen Jahr auch Kabinen aus der TOI®-Reihe mit einem erhöhten Anteil an Recycling-

material entwickelt. Die TOI® GREEN enthält 31 % Recyclingmaterial, wovon 61 % von ehemaligen Fischereigeräten, -netzen und -tauen stammen. Die Markteinführung dieses Kabinentyps verspricht ebenso erfolgreich zu sein wie die mittlerweile am Markt etablierte DIXI® GREEN. →

RECYCELTE KUNSTSTOFFE IN UNSEREN GREEN TOILETTENKABINEN



GRI 301-1, 301-2

Insgesamt wurden 2024 an unserem deutschen Produktionsstandort 411 Tonnen Polyethylen für die Herstellung von Kabinen verwendet, wovon 18 Tonnen (4 %) Recyclingmaterial waren.

An unserem ambitionierten Ziel, bis Ende 2028 den Anteil der eingesetzten recycelten Grundstoffe bei den exklusiv für TOI TOI & DIXI produzierten Toilettenkabinen auf 50 % zu erhöhen, halten wir fest (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23). Dafür werden wir weiter nach alternativen Quellen für verwertbare Recyclingmaterialien suchen und unsere Prozesse optimieren.

Recyclingquote ausgedienter Toilettenkabinen

Trotz ihrer Langlebigkeit und Modularität kommen unsere Kabinen irgendwann ans Ende ihres Lebenszyklus. Unser Ziel bleibt es, die ausgedienten Toilettenkabinen dann zu 100 % dem Recycling zuzuführen und unser Kernprodukt in eine vollständige Kreislaufwirtschaft zu überführen (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23).

Zu diesem Zweck haben wir zu Beginn des Jahres 2024 eine eigene Kunststoffmühle an unserem Produktionsstandort in Gerstungen installiert. Sie ermöglicht die Zerkleinerung von Schnittresten und fehlerhaften Teilen aus der Produktion von Kabinen. Das durch die Mühle geschredderte und transportfähige Material haben wir in dieser Testphase an externe Partner für die Aufbereitung von Kunststoffpulver übergeben, welches wir für die Neuproduktion von Kabinenteilen nutzen. Die Anwendung der neuen Maschine lief aus technischer Sicht zu-

AUS ALT MACH NEU

Um Materialkreisläufe mit unseren Toilettenkabinen zu erzielen, sammeln wir ausgediente Exemplare sowie Schnittreste und fehlerhaft produzierte Teilelemente, um diese wieder zu Grundrohstoff aufzubereiten, der anschließend an unseren eigenen Produktionsstandorten für die Herstellung neuer Toilettenkabinen genutzt wird.



friedenstellend. Als organisatorisch zu aufwendig und wirtschaftlich nicht vertretbar erwies sich jedoch der Transport der verhältnismäßig geringen Mengen defekter oder ausgedienter Kunststoffteile von Kabinen aus unterschiedlichen Regionen hin zum Standort der Kunststoffmühle.

Die Ergebnisse einer ersten Testphase haben uns dazu veranlasst, zukünftig externe Betriebe mit der Zerkleinerung und dem Abtransport defekter oder ausgedienter Kunststoffteile zu beauftragen und somit den Effizienzgrad auch an diesen Punkten des Kreislaufs zu optimieren. Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir hierfür Umsetzungsvarianten mit Recyclingunternehmen erörtert und erwarten zeitnah gemeinsame Lösungen.

Umwelt

Die strategische Säule „Umwelt“ umfasst alle wesentlichen Themen und Handlungsfelder, in denen wir die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns messen, analysieren und im Idealfall minimieren.

Durch die Optimierung unserer Datenerhebung verfügen wir mittlerweile über belastbare Kennzahlen für die wichtigsten Themen. Auch in den Handlungsfeldern Energie und CO₂e-Emissionen führte eine erweiterte Datenlage zu neuen Betrachtungen und Bewertungen, weshalb einzelne Themen aus diesem Handlungsfeld im Jahr 2024 einen besonders hohen Stellenwert im Rahmen unseres operativen Nachhaltigkeitsprogramms erhielten.



GRI 302-1, 302-4, 305-5

Energie

Im Jahr 2024 haben wir ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 an sechs deutschen Standorten eingeführt. Die Durchführung von Voraudits hat im Jahr 2025 erfolgreich begonnen. Mit der Einführung des Managementsystems erfüllt TOI TOI & DIXI das deutsche Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz (kurz: Energieeffizienzgesetz oder EnEFG).

Neben der Erfüllung gesetzlicher Pflichten liefert das Managementsystem wertvolle Erkenntnisse zum Gesamtenergieverbrauch. Nach Identifizierung aller relevanten Verbrauchsstellen können wir nun für die kommenden Jahre konkrete Einsparziele definieren und sie durch effektive Maßnahmen erreichen.

Durch unsere Datenerfassung der Vorjahre wissen wir, dass rund 85% der gesamten Energie auf die Verbräuche der Fahrzeugflotte zurückzuführen sind. Mit der Einführung des Energiemanagementsystems wurde dies noch einmal deutlich und bestätigt uns in unserer Zielsetzung, die Routen der Servicefahrten und die Antriebe der Fahrzeuge weiter zu optimieren (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 23, und „Reduktion von CO₂e-Emissionen“, S. 39).

Energieeinsparpotenziale existieren auch bei unseren Liegenschaften. Wir nutzen Gebäude und Grundstücke unterschiedlicher Art und Größen: für den Service und die Lagerung unserer Produkte, für die Produktion von Toilettenkabinen und Fahrzeugen sowie für die Verwaltung.

Die Liegenschaften befinden sich zwar an verschiedenen internationalen Standorten und in

ENERGIEMANAGEMENT

In der Optimierung der Routen der Servicefahrten sowie der Fahrzeugantriebe liegt ein großes Potential zur Energieeinsparung.



unterschiedlichen Klimaregionen; dennoch können wir viele der Erkenntnisse, die wir durch die Energiemanagementsysteme an den deutschen Standorten erlangt haben, auch auf andere Standorte übertragen.

Unser Ziel ist es, durch verbesserte Einkaufsprozesse, gezielte Investitionsentscheidungen, den Einsatz von Ökostrom, neue Beleuchtungskonzepte und optimierte Wärmesysteme an allen internationalen Standorten sukzessive die Energieeffizienz zu erhöhen und die CO₂e-Emissionen zu verringern. Der Erfolg dieser ambitionierten Zielsetzung hängt an vielen Standorten allerdings auch von der Kooperationsbereitschaft der Vermieter der von uns genutzten Liegenschaften ab.

GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

CO₂e-Emissionen

Die Verringerung der CO₂e-Emissionen, die aus unseren Aktivitäten resultieren, ist für TOI TOI & DIXI nach wie vor ein wesentliches und strategisches Nachhaltigkeits-thema mit höchster Priorität.

Die Ermittlung der Emissionen, die direkt und indirekt entlang unserer Wertschöpfung in den Scopes 1, 2 und 3 freigesetzt werden, basiert auf den methodischen Standards des [Greenhouse Gas Protocol](#).

Die Kennzahl zu den indirekten Emissionen aus Scope 3, die in vor- und nachgelagerten Prozessen freigesetzt werden, setzt sich bis dato aus sieben von insgesamt 15 Kategorien dieses Scopes zusammen:

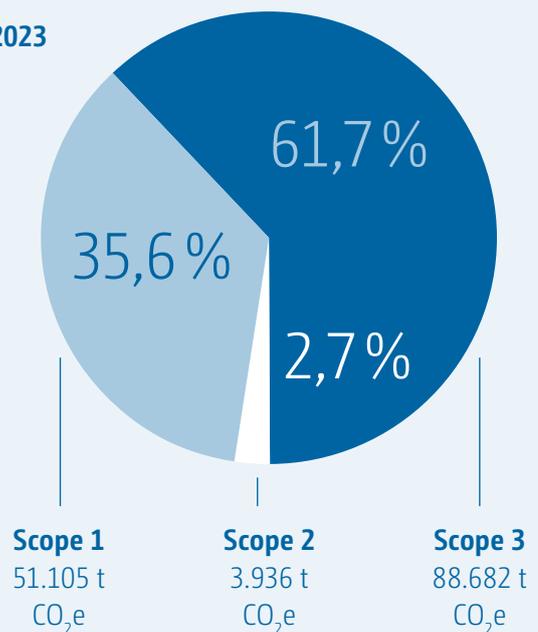
- Einge kaufte Waren und Dienstleistungen
- Kapitalgüter
- Vorgelagerter Transport und Vertrieb
- Abfall
- Geschäftsreisen
- Berufsverkehr der Mitarbeitenden
- Nachgelagerter Transport und Vertrieb

Die Emissionsfaktoren entnehmen wir der Datenbank des britischen Ministeriums [DEFRA](#) (Department for Environment, Food & Rural Affairs) sowie der US-amerikanischen [EPA \(U.S. Environmental Protection Agency\)](#), die beide als internationale Referenzen hierfür anerkannt sind.

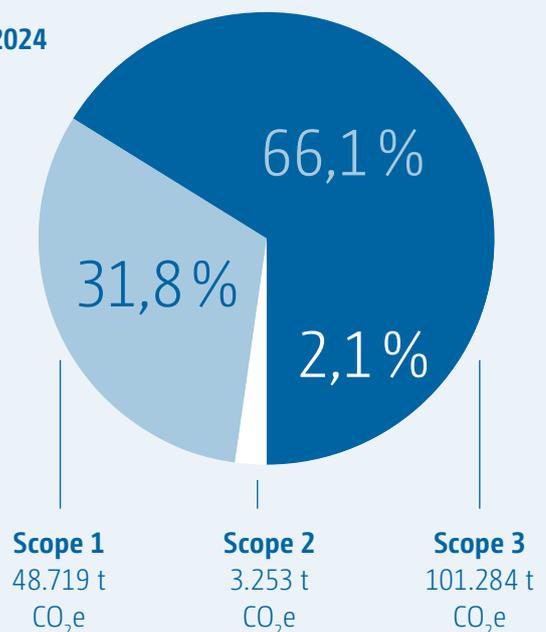
Während wir bei den Kategorien „Berufsverkehr der Mitarbeitenden“ und „Nachgelagerter Transport und Vertrieb“ ausreichende Daten zur Bilanzierung erfassen konnten, mussten wir →

CO₂e-EMISSIONEN IM SCOPE-VERGLEICH

2023



2024



GRI 305-1, 305-5

bei den restlichen Kategorien mit unterschiedlichen kostenbasierten Ansätzen, internationalen Durchschnittsemissionswerten und Hochrechnungen arbeiten.

Im Jahr 2024 hat die Zunahme von eingekauften Waren und Dienstleistungen bzw. Produktionsmitteln und Anlagegütern zu einer deutlichen Erhöhung des CO₂-Wertes im Scope 3 geführt. Des Weiteren sind die verlässlicheren Daten der Partner in den vor- und nachgelagerten Prozessen sowie die Inflationsbereinigung ursächlich für die erhöhten CO₂-Emissionskennzahlen im Scope 3 im Vergleich zu den Vorjahren.

Reduktion von CO₂e-Emissionen bei der Serviceflotte

Unser größter Hebel für die CO₂e-Reduktion liegt bei unserer Serviceflotte, die Ende 2024 aus 2.374 Fahrzeugen (2023: 2.551) bestand. Insgesamt wurden damit im letzten Berichtszyklus 68,5 Millionen Kilometer (2023: 61,0 Mio.) zurückgelegt.

Die Flotte verursacht den überwiegenden Anteil der Scope-1-Emissionen und rund ein Drittel aller bisher ermittelten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette. Um diese Emissionen zu reduzieren, verfolgen wir diverse Maßnahmen.

Wir wollen unsere diesel- und benzinbetriebenen Fahrzeuge frühestmöglich durch Modelle mit alternativen Antrieben ersetzen. Ein zent-

rales Flottenmanagement existiert bei TOI TOI & DIXI allerdings nicht. Die einzelnen Gesellschaften sind für das Management ihrer Fahrzeuge weitestgehend eigenverantwortlich.

Die Ausstattung neuer Fahrzeuge mit individuellen Aufbauten ist zwar zeit- und ressourcenintensiv. Unser gruppenübergreifendes Ziel bleibt dennoch, dass zwischen den Jahren 2023 und 2028 50% aller neu beschafften Servicefahrzeuge über alternative Antriebstechnologien verfügen (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25).

Hierfür verfolgen wir das Marktangebot für erdgas- und elektrobetriebene Fahrzeuge kontinuierlich und tauschen Erfahrungen beim Einsatz von Pilotfahrzeugen innerhalb der Gruppe aus.

Bisher sind die Angebote für unsere Bedarfslage allerdings begrenzt, und wir hoffen auf einen baldigen Wendepunkt am Markt. Im Jahr 2024 wurden acht neue Fahrzeuge mit Elektroantrieben gekauft und von der eigenen Fahrzeugtechnik für unsere Zwecke aufgebaut. Für 2025 ist die Zulassung weiterer Fahrzeuge mit Elektroantrieb geplant.

In der Verkürzung unserer Fahrstrecken sehen wir einen weiteren Hebel zur Reduktion von CO₂e-Emissionen. Unsere Zielverfolgung steuern wir über zwei Kennzahlen: 1. die Anzahl der Stopps der Fahrzeuge an einzelnen Anfahrstellen; 2. die Stoppdistanzen, also die Entfernungen der Fahrten zu und zwischen den Anfahrstellen in Kilometern. →

GRI 305-5

UMRÜSTUNG AUF ELEKTROANTRIEB

Auch beim Umbau von Diesel- zu Elektroantrieben unserer Servicefahrzeuge steht der Kreislaufgedanke an zentraler Stelle. Wenn die Motoren einiger unserer Diesel-Servicefahrzeuge das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, nutzen wir die noch funktionsfähigen Chassis für die Umrüstung auf Elektroantriebe.



Zwischen den einzelnen Anfahrstellen wurden im Jahr 2024 durchschnittlich 14,1 Kilogramm CO₂e ausgestoßen (2023: 12,6)*. Um diese Kennzahl in den kommenden Jahren zu senken, arbeiten wir neben der Umstellung der Fahrzeugflotte auf CO₂-ärmere Antriebsarten weiter an der Tourenoptimierung, wengleich wir hier bereits einen sehr hohen Effizienzgrad erreicht haben.

Hinzu kommt einschränkend, dass die jeweilige Auftragslage die Art, die Verteilung der Anfahrstellen und die entsprechenden Routen unserer Servicefahrzeuge stark beeinflusst. Große Veranstaltungen und Baustellen sorgen beispielsweise für eine Verdichtung des Netzes einzelner Anfahrstellen und für kürzere Distanzen. Zwischen den Jahren 2023 und 2024 sank auftragsbedingt die Anzahl aller Anfahrstellen von 3.495.200 auf 3.313.242 (-5,2%), während die durchschnittliche Distanz von 4,7 auf 5,4 Kilometer zunahm (+14,9%). →

* Diese Kennzahl ergibt sich aus der Summe der Treibstoffe (Menge Benzin, Diesel, Erdgas, Flüssiggas) und des Stroms für den Antrieb der E-Fahrzeuge, den darauf angewendeten Emissionsfaktoren, dividiert durch die Anzahl der Anfahrstellen.

GRI 302-4, 305-5

Dessen ungeachtet halten wir an unserem Ziel fest, durch Routenoptimierungen die durchschnittliche Distanz zwischen den Servicestops um 5 % im Vergleich zu 2023 zu senken (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25).

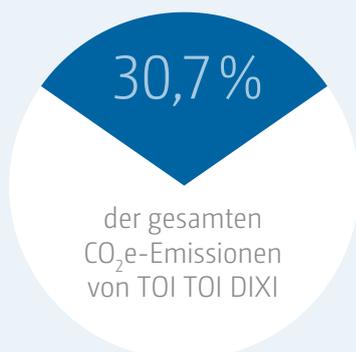
Ein weiterer effektiver Hebel zur Verringerung der operativen CO₂e-Emissionen ist der Einkauf zertifizierter erneuerbarer Energien für den Wärme-, Kälte- und Strombedarf an unseren Standorten. Wo dies noch nicht erfolgt ist, werden wir die jeweiligen Marktangebote lokaler Versorger prüfen. Zunächst werden wir uns beim Einkauf zertifizierter erneuerbarer Energien auf die deutschen Standorte fokussieren.

Parallel setzen wir auf die eigene Produktion erneuerbarer Energie: Im Jahr 2024 wurden durch Photovoltaikanlagen von TOI TOI & DIXI 393.064 Kilowattstunden grüner Strom produziert, was dem Jahresdurchschnittsverbrauch von rund 73 Dreipersonenhaushalten entspricht.

Auch bei unseren Produktionsprozessen reduzieren wir den Energiebedarf, wo immer dies möglich ist. Ein hoher Energiebedarf für Wärme fällt bei der Herstellung der Kunststoffteile an. Durch die Anschaffung einer mit Strom betriebenen Maschine wurde hier bereits eine Reduktion des Energiebedarfs von rund 30 % erreicht. An anderen Standorten sondieren wir weiterhin Alternativen zu treibhausgas- und energieintensiven betrieblichen Prozessen.

ANTEIL DER SERVICEFAHRZEUGE AN DEN CO₂e-EMISSIONEN

Die 2.659 Servicefahrzeuge von TOI TOI & DIXI haben 2024 insgesamt 68,5 Millionen Kilometer zurückgelegt (2023: 61,0 Mio.)



GRI 303-5

Wasser

Für unser Kerngeschäft ist die Verfügbarkeit von Wasser von essenzieller Bedeutung. Bei der Nutzung und Reinigung unserer Toilettenkabinen und Container wird die wertvolle Ressource benötigt. Vielerorts rechnen wir allerdings mit zunehmendem Wassermangel, nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels. Wir haben also allen Grund, das Thema Wasser als wesentliches Thema bei TOI TOI & DIXI konsequent zu managen.

Einsparung von Trinkwasser

Beim Verbrauch von Süßwasser* unterscheiden wir zwischen Trink- und Brauchwasser. Unser Ziel ist es, die Verwendung von Süßwasser insgesamt, vor allem aber den hohen Anteil an Trinkwasser zu optimieren. Die Reduktion des Trinkwasserverbrauchs gehört zu den wesentlichen Themen von TOI TOI & DIXI (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25). →

KOSTBARE RESSOURCE

Ein Nachhaltigkeitsziel von TOI TOI & DIXI ist die Reduktion des Trinkwasseranteils am gesamten Wasserverbrauch.



*Süßwasser = Trinkwasser + Brauchwasser

GRI 303-5

Der größte Wasserverbrauch entsteht entlang unserer Services, besonders bei der Reinigung unserer Kabinen. Darüber hinaus hatte im Jahr 2024 die gestiegene Anzahl von vermieteten Kabinen mit Handwaschbecken einen – wenn auch im Verhältnis geringfügigen – Einfluss auf den erhöhten Verbrauch (vgl. „Erhöhung des Anteils von Kabinen mit Handwaschbecken oder Desinfektionsspendern“, S. 31).

Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Süßwasserverbrauch bei 26,6 Litern pro Service (2023: 24,6). Der Trinkwasseranteil war dabei mit 26,2 Litern pro Service (2023: 23,1) verhältnismäßig hoch. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an Lösungen, um den Trinkwasserverbrauch weiter zu senken.

Im Jahr 2024 lag die Wasserintensität – also der Verbrauch an Süßwasser in Kubikmetern pro eine Million Euro Umsatz – durch unsere operativen Prozesse bei 464 (2023: 429). Verhältnismäßig hoch war dabei die Wasserintensität beim Trinkwasseranteil mit 458 (2023: 401).

Bei der Reinigung und Befüllung unserer Kabinen konnten wir den Süßwasserverbrauch in den vergangenen Jahren bereits reduzieren. Zurückzuführen ist diese Optimierung auf Analysen des Wasserbedarfs bei den jeweiligen Prozessen, standardisierte Abfüllmechanismen und die Verwendung effizienter Hochdruckreiner.

Im Falle der mobilen Services hat die Einsparung von Wasser einen zusätzlichen Effekt: Wir sparen Gewicht auf den Servicefahrzeugen und reduzieren somit wiederum den Kraftstoffverbrauch.

Zukünftig wollen wir unsere Wasserintensität und besonders die Trinkwasserintensität durch

SPARSAME TOILETTENKABINEN

Für die Befüllung der Abwassertanks unserer Toilettenkabinen werden zwischen 10 und 15 Liter Wasser benötigt. Bei einer Auslastung von 10 Nutzungen pro Tag werden pro Toilettengang weniger als 220 Milliliter Wasser, was in etwa dem Inhalt eines Wasserglases entspricht, verbraucht. Im Gegensatz dazu benötigt eine gewöhnliche Toilette für kurze Spülvorgänge mindestens 3 Liter und für normale Spülvorgänge etwa 7 Liter Wasser. Unsere Toilettenkabinen weisen im Vergleich zu herkömmlichen Toiletten bereits nach fünf Toilettengängen eine positive Wasserbilanz auf.



optimierte Prozesse und durch einen stärkeren Einsatz von Brauchwasser weiter reduzieren (vgl. Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25).

GRI 306-2, 306-5, 308-1

Abfall

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Aufstellung und Reinigung von mobilen Toilettenkabinen und Containern. Die umweltfreundliche Entsorgung des Abwassers ist Teil unseres Kerngeschäfts. Darüber hinaus entstehen durch unsere operativen Prozesse weitere unvermeidliche Abfälle. Wo diese im Rahmen der Services anfallen, werden sie von unseren Mitarbeitenden gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Die Einhaltung aller vorgeschriebenen Umweltstandards und lokal geltender Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe ist für uns selbstverständlich. An allen Standorten erfolgt die Abwasserentsorgung nach höchsten Qualitätsstandards, mit den jeweils gültigen Entsorgungslizenzen und über offizielle Entsorgungswege (vgl. „Abfallmanagement“). Somit stellen wir sicher, dass die Umwelt bei der Abwasser-

entsorgung nicht unnötig belastet wird. Im vergangenen Jahr wurden innerhalb unseres Geschäftsbetriebs insgesamt 476.980 Kubikmeter (2023: 582.077 Kubikmeter) Abwasser aus Services an Kläranlagen entsorgt.

Abfallmanagement

Die Erzeugung von Abfällen können wir bei unserem Geschäftsmodell nicht komplett vermeiden. Aber wir können Abfälle reduzieren, etwa dadurch, dass wir beim Einkauf von Produkten, die für unseren Service notwendig sind, auf verpackungsärmere Alternativen zurückgreifen. Aufgrund strenger Sicherheits- und Hygienevorschriften ist dies gerade bei Hygieneprodukten wie Seife oder Handdesinfektionsmittel jedoch oft nur begrenzt möglich. →

Auch unsere Sanitärcontainer können unabhängig von einem Abwasseranschluss an den verschiedensten Standorten aufgestellt und installiert werden. Um sicherzustellen, dass auch in solchen Situationen eine umwelt- und fachgerechte Abwasserentsorgung gewährleistet ist, setzen wir auf den Einsatz unserer modernen Saugfahrzeuge.



GRI 306-2, 306-5, 308-1

Darüber hinaus können wir die Trennung und Entsorgungswege von unvermeidlichen Abfällen noch deutlich optimieren. Für den Umgang mit Abfällen entlang unseres Geschäftsmodells werden wir deshalb in den kommenden Jahren das Management an den Servicestandorten weiter vorantreiben (vgl. *Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25*).

Wie haben wir bisher das Abfallaufkommen entlang unseres Geschäftsmodells gemanagt? Unsere Ansätze sind grundsätzlich abhängig von den Prozessen und Optionen, die wir im Kontext der jeweiligen Standorte vorfinden. Darüber hinaus wissen wir aus Erfahrung, dass nicht immer allein die Mitarbeitenden von TOI TOI & DIXI für Lösungswege sorgen können. So sind beispielsweise manche unserer Servicehöfe angemietete Teilflächen, bei denen auch andere MieterInnen oder die VermieterInnen selbst Abfälle erzeugen und über ein gemeinschaftliches Containersystem sammeln. Ein weiterer Aspekt sind gelegentliche räumliche Einschränkungen, die schlicht eine Aufstellung weiterer Abfallbehälter nicht erlauben.

Oft sind wir daher auf die Kooperationsbereitschaft anderer Stakeholder angewiesen, um unser Abfallmanagement sinnvoll voranzutreiben. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit kommunalen oder gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die nicht immer verlässliche Daten und Informationen insbesondere bei der Umrechnung der Volumina und zu den unterschiedlichen Entsorgungswegen liefern.

Mit einer Erfassung des von uns verursachten Abfalls nach unterschiedlichen Fraktionen (Papier, Leichtverpackungen und Wertstoffe, Gefahrstoffe, Restmüll etc.) haben wir bereits im Jahr 2023 begonnen. Selbiges gilt für die Ana-

lyse der Ursachen für die Erzeugung des Abfalls und der ersten Maßnahmenplanung zur Optimierung. Dazu gehören oft auch naheliegende Maßnahmen wie die Wiederverwertung, Reduzierung und Vermeidung von Verpackungen.

Im Jahr 2024 haben wir darüber hinaus in unserem Kernmarkt Deutschland wie geplant die ersten Schritte bei der Implementierung eines systematischen Abfallmanagements unternommen. Dabei haben wir zunächst eine repräsentative Auswahl von Standorten innerhalb Deutschlands besucht und das dortige Abfallaufkommen analysiert.

Gemäß der [► Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis](#) (kurz: Abfallverzeichnis-Verordnung, AVV) haben wir die lokalen Abfälle nach ihrer Art und Gefährlichkeit gegliedert. Des Weiteren haben wir anhand von Daten aus der Buchhaltung die bisherigen Einkaufs- und die berechneten Abfallentsorgungsmengen ermittelt und auf dieser Basis zukünftige Abfallvolumina prognostiziert.

Aktuell sondieren wir den Markt nach geeigneten Entsorgungspartnern, um die verschiedenen Abfallarten aus einer Hand, nach einem festen Schema und mit Tracking-Optionen entsorgen zu lassen. Die dabei gewonnenen Daten sowie alle weiteren Erkenntnisse aus den ersten Schritten der Implementierung des systematischen Abfallmanagements wollen wir zukünftig auch für Optimierungen an anderen internationalen Standorten nutzen. An unserem Ziel, bis Ende 2025 ein einheitliches Abfallmanagementsystem an mehreren deutschen Standorten zu implementieren und anschließend international auszurollen, halten wir also fest (vgl. *Tabelle „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 25*).

Chemikalien

Effektive Hygienelösungen erfordert den Einsatz von Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Wir arbeiten jedoch an Lösungen, um die Anwendung von chemischen Substanzen auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren.

Die von uns verwendeten Sanitärchemikalien enthalten Wirkstoffe, die bei korrekter Anwendung für Mensch und Umwelt unbedenklich sind. Enthaltene Biozide zersetzen sich beispielsweise innerhalb der Anwendungsdauer in harmlose Substanzen. Auch die Entsorgung der Abwässer über die kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen kann somit im Rahmen der dortigen Standardprozesse erfolgen. Dennoch gibt es Optimierungspotenziale, die wir in den kommenden Jahren, wo immer möglich, heben wollen.

Auch im Rahmen der Vorbereitung auf die Erfüllung unserer Berichtspflichten (vgl. „Vorbereitung auf CSRD und Taxonomie-Verordnung“, S. 58) haben wir uns mit der Klassifizierung der von uns verwendeten Produkte intensiv aus-

einandergesetzt und sogenannte Do-No-Significant-Harm-Analysen (DNSH) gemäß der europäischen [Taxonomie-Verordnung](#) durchgeführt.

Für die von TOI TOI & DIXI verwendeten Reinigungs- und Sanitärprodukte haben wir alle Sicherheitsdatenblätter und Nummern nach dem internationalen Standard [Chemical Abstracts Service](#) (kurz CAS-Nummern) geprüft und ein Gesamtverzeichnis erstellt. Ein Abgleich der verwendeten Produkte mit den aktuellen Anforderungen der europäischen [REACH-Verordnung](#) erfolgt darüber hinaus kontinuierlich.

Neben der Erfüllung unserer Berichtspflichten lieferte die oben genannte Analyse die Erkenntnis, dass sieben der von uns eingesetzten Produkte Stoffe enthalten, die laut geltender EU-Verordnung nur unter bestimmten Voraussetzungen verwendet werden dürfen. Alle gesetzlichen Vorgaben halten wir bei ihrer Anwendung selbstverständlich ein, prüfen zugleich aber auch, ob wir alternative Produkte einsetzen können.

Einsatz biozidfreier Sanitärchemie

Auf den Einsatz von Bioziden können wir immer dann verzichten, wenn unsere Toilettenkabinen im Rahmen unserer Services täglich gereinigt werden. Bei allen anderen Fällen ist der Einsatz von biozidhaltigen Sachets notwendig. Wir prüfen kontinuierlich die Möglichkeiten, den Einsatz von umweltfreundlicheren Alternativen zu den konventionellen Sanitärchemikalien zu erhöhen.

Ein biobasiertes und biozidfreies Produkt, das auch zwischen längeren Reinigungsintervallen der Toilettenkabinen die notwendigen Hygienestandards erfüllt, bringen wir bereits zum Einsatz. Die Wirksamkeit alternativer Produkte ist im Vergleich zu bisherigen Standardwirkkomplexen jedoch geringer. Wir bieten unseren KundInnen diese Produkte dennoch als mögliche Alternative an, müssen uns letztlich aber nach den Entscheidungen und Vorzügen der KundInnen richten.

Unser Ziel bleibt es, in den kommenden Jahren den Einsatz umweltverträglicherer Substanzen bei unseren Services zu erhöhen und die Anwendung von Bioziden zu verringern. In unserem Kernmarkt Deutschland erheben wir dafür bereits seit einigen Jahren Daten, um die Mengen eingesetzter Sanitärchemie genau zu messen. Bis Ende 2027 wollen wir den Anteil biozidfreier Sachets in Deutschland auf mindestens 15% des Gesamteinsatzes von Sachets erhöhen.

BIOZIDFREIE SACHETS

2024 waren gut 4% (2023: 2%) der durch die deutschen Sanitärgesellschaften eingekauften Sachets biozidfrei. Die Gesamtzahl der in Deutschland gekauften biozidfreien Sachets lag insgesamt bei rund 170.000 (2023: rund 80.000).



GRI 2-7

Mitarbeitende

Wir wissen, dass unser unternehmerischer Erfolg von der Entwicklung, der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden abhängt. Deshalb managen wir unter der strategischen Säule „Mitarbeitende“ alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen rund um die Menschen, die für TOI TOI & DIXI im Einsatz sind.

Das bedeutet konkret: Wir fördern ein Arbeitsumfeld, in dem wir uns wohlfühlen und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bekommen. Die Handlungsfelder Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz, Aus- & Weiterbildung sowie Vielfalt, Respekt und Integration standen in dieser strategischen Säule auch im Jahr 2024 weiterhin im Fokus.



GRI 2-7, 401-1

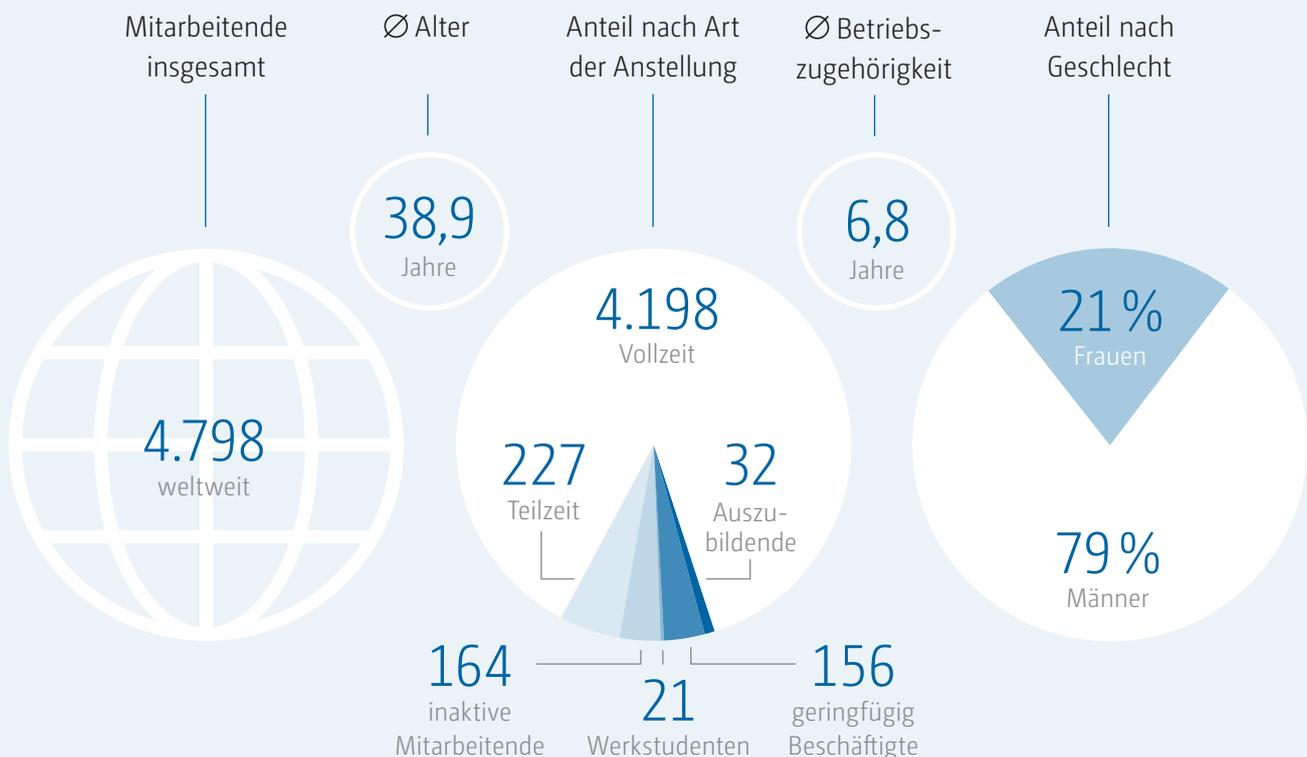
Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz

Um sicherzustellen, dass wir in einer gesunden Arbeitsumgebung arbeiten, verfolgen wir bei TOI TOI & DIXI einen ganzheitlichen Ansatz, der auch individuelle Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt.

Zu unserem Kerngeschäft gehört die regelmäßige Reinigung von Toilettenkabinen. Mit

diesem Aufgabenfeld sind besondere Ansprüche an den Gesundheitsschutz verbunden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Ausstattung aller Standorte mit Hygieneartikeln sowie die Vorsorge gegen Ansteckungen durch spezielle Arbeitsschutzkleidung, regelmäßige medizinische Untersuchungen und Impfangebote.

MITARBEITENDE IN ZAHLEN*



Am 31. Dezember 2024; exkl. der Mitarbeitenden der Minderheitsbeteiligungen in Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und der Ukraine

GRI 2-7, 403-5, 403-6, 403-9, 403-10

Reduzierung von Krankheiten und Unfällen

Im Berichtszeitraum 2024 lag die durchschnittliche Anzahl krankheitsbedingter Fehltag pro Mitarbeitenden bei 13,0 (2023: 15,8*), die Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen bei 227 (2023: 221). Die hieraus resultierenden Ausfalltage lagen bei 6.690 (2023: 6.135).**

Über die Gruppe verteilt lag die Unfallquote (Arbeitsunfälle x 1.000/Anzahl der Vollzeitmitarbeitenden) im Jahr 2024 bei 54,1 (2023: 53,5). Berufsbedingte Todesfälle sind auch in diesem Bilanzierungszeitraum nicht aufgetreten.

Ein großer Teil der operativen Arbeit findet bei TOI TOI & DIXI im Freien, mit körperlichem Einsatz und nicht selten unter erschwerten örtlichen Bedingungen statt. Das gilt sowohl für die Standorte, an denen unsere mobilen Sanitäreinrichtungen zur Verfügung gestellt werden, als auch für unsere eigenen Betriebsgelände.

Durch Analysen von Risiken und Unfallursachen identifizieren wir potenzielle Gefahren in unseren Kernprozessen. Auf Basis der Erkenntnisse, die wir bei diesen Analysen gewinnen, setzen wir bei Bedarf innerbetriebliche Maßnahmen um und leiten Präventionsmaßnahmen ab.

Persönliche Schutzausrüstungen werden den Mitarbeitenden bei TOI TOI & DIXI selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Wo es das Arbeitsumfeld erfordert, ist ihre Nutzung obligatorisch. Darüber hinaus werden überall dort, wo die Prozesse dies ermöglichen, Hilfswerkzeuge bereitgestellt und Gefahrenpotenziale durch moderne Arbeitsmittel verringert. Hierzu gehören zum Beispiel die Hebebühnen, die beim Be- und Entladen der Kabinen die körperliche Arbeitslast auf ein Minimum reduzieren.

Weltweit werden so technische Optimierungen umgesetzt und Arbeitsabläufe auf regionaler Ebene entsprechend den Gegebenheiten und gesetzlichen Vorgaben weiterentwickelt.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen von Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz besteht bei TOI TOI & DIXI darin, ein Bewusstsein bei den Mitarbeitenden zu schaffen, wie sie die eigene und die Gesundheit ihrer KollegInnen schützen können. Neben regelmäßigen Schulungen konnten wir im vergangenen Jahr durch verstärkte Kommunikation zu arbeitsschutzrelevanten Themen über verschiedene Kanäle eine deutliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden bewirken.

* Die Zahl aus dem Vorjahr mussten wir korrigieren

** Die Differenz zum Jahr 2024 sind darauf zurückzuführen, dass im Vorjahresbericht bei der zugrunde gelegten Zahl der Mitarbeitenden noch die Minderheitsbeteiligungen eingerechnet wurden

GRI 2-4, 2-7, 403-5, 403-6, 404-1, 405-1

Aus- & Weiterbildungen

Ein abgestimmtes Aus- und Weiterbildungsprogramm ist die Grundlage für qualifizierte und engagierte Mitarbeitende. Deshalb verbessern wir das Angebot innerhalb unseres Unternehmens kontinuierlich und bauen es bedarfsgerecht aus.

Neben der persönlichen Entwicklung aller Mitarbeitenden hat dies einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und auch die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens. Mitarbeitende, die ihren Bedürfnissen und den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geschult werden, sind in der Lage, uns weiterzuentwickeln und die Position von TOI TOI & DIXI als Branchenführer zu festigen. In diesem Sinne wollen wir eine Kultur des lebenslangen Lernens und der Innovation innerhalb unserer Organisation festigen.

Erhöhung bedarfsgerechter Schulungs- & Weiterbildungsmaßnahmen

TOI TOI & DIXI hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, die Anzahl bedarfsgerechter Schulungen fortlaufend zu erhöhen. Die durchschnittliche Zahl der Schulungs- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden lag im Jahr 2024 bei 4,9 Stunden (2023: 4,0). Insgesamt wurden 23.562 Schulungsstunden gegeben (2023: 18.756).

Unsere AbteilungsleiterInnen führen regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitenden durch, um sicherzustellen, dass Schulungen den tatsächlichen Bedürfnissen und individuellen Anforderungen der Kolleginnen und Kollegen entsprechen. Der Bedarf wird dabei in enger Abstimmung mit den GeschäftsführerInnen der jeweiligen Gesellschaften erfasst. Durch dieses strukturierte Vorgehen können wir gemeinsam die Potenziale und Interessen unserer Mitarbeitenden erkennen, ihre Fähigkeiten fördern und ihre Kompetenzen optimal einsetzen.

Unsere zentrale Lernplattform ermöglicht neben optionalen auch obligatorische Trainings, die wir in unser Fort- und Weiterbildungskompendium integriert haben. Die Lernplattform steht mittlerweile den Mitarbeitenden unserer Gesellschaften in 24 Ländern in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Sie wurde so gestaltet, dass spezifische Schulungen den Mitarbeitenden individuell zugewiesen werden können. Die Mitarbeitenden erhalten somit genau die Weiterbildungen, die für sie relevant sind und zu ihrem beruflichen Umfeld und Aufgabengebiet passen.

Weitere positive Entwicklungen gab es im Jahr 2024 und bis Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts bei der TOI TOI & DIXI Akademie. Der inhaltliche, organisatorische und formale Aufbau der Akademie hatte seit Ende des Jahres 2023 einige Zeit in Anspruch genommen. Mittlerweile ist die TOI TOI & DIXI Akademie aber →

GRI 2-7, 403-5, 403-6, 405-1

als eine offizielle und von der DEKRA zertifizierte Bildungsträgerin zugelassen.

Im Jahr 2024 wurden erste Qualifizierungsmaßnahmen für Service- und LogistikfahrerInnen an der Akademie durchgeführt, und im Jahr 2025 stehen diverse Schulungen und Ausbildungen für unterschiedliche interne Zielgruppen auf dem Programm.

Darüber hinaus führt TOI TOI & DIXI aktuell Gespräche mit regionalen Jobcentern der deutschen Bundesagentur für Arbeit, um das Akademie-Programm auch für potenzielle externe TeilnehmerInnen zugänglich und attraktiv zu machen und zugleich den Wert der Arbeitgebermarke TOI TOI & DIXI zu erhöhen.

ZERTIFIZIERTE BILDUNGSTRÄGERIN: DIE TTD AKADEMIE



Auf der Website ► www.ttdakademie.com wird über alle Bildungsangebote detailliert informiert

GRI 2-7, 2-19

Vielfalt, Respekt & Integration

Vielheit und Respekt gehören bei TOI TOI & DIXI zu den Grundwerten der Unternehmenskultur. Um dieses Verständnis allen Mitarbeitenden vom ersten Tag an zu vermitteln, haben wir entsprechende Prinzipien in unserem Verhaltenskodex verankert.

Wir legen großen Wert darauf, dass unser tägliches Miteinander unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder kulturellem Hintergrund stets von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Unsere Gemeinsamkeiten machen uns dabei genauso stark wie unsere Unterschiede. Diese Erkenntnis ist umso wichtiger, da wir ein international tätiges Unternehmen sind, in dem zahlreiche Nationalitäten zusammenarbeiten.

Für unser Miteinander haben wir klare Regeln aufgestellt:

- Unser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.
- Wir stellen sicher, dass unsere Teams vielfältig zusammengesetzt sind und einen respektvollen Umgang miteinander pflegen.
- Wir fördern einen aktiven und offenen Wissensaustausch unter den Mitarbeitenden.
- Erfahrene PatInnen im Unternehmen sorgen für Orientierung unserer Nachwuchskräfte.
- Keine der folgenden Dimensionen darf jemals zu einer Benachteiligung von Mitarbeitenden hinsichtlich ihrer Aufgabengebiete oder Vergütung führen: Geschlecht, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexuelle Orientierung und Identität. →

KLARE REGELN FÜR EIN KONFLIKTFREIES MITEINANDER

Der Verhaltenskodex von TOI TOI & DIXI enthält neben den unternehmensweit geltenden Compliance-Grundsätzen auch das klare Bekenntnis zu Vielfalt, Respekt & Integration im täglichen Miteinander. Dieses Regelwerk ist in über 30 Sprachen verfügbar.



GRI 2-7

Die konsequente Vermittlung unserer Werte und Regeln sorgt für eine konfliktfreie Unternehmenskultur und für reibungslose Teamarbeit bei TOI TOI & DIXI. Die Gleichbehandlung unserer Mitarbeitenden wird zusätzlich durch unser Personal- und Compliance-Management überwacht und sichergestellt.

Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ermitteln wir turnusmäßig durch Umfragen. Im Jahr 2024 haben insgesamt 1.112 TeilnehmerInnen Fragen zur Betriebszugehörigkeit und zu ihrer Zufriedenheit in Bezug auf verschiedene Arbeitssituationen beantwortet.

Die Umfrage wurde bereits im Vorjahr durchgeführt, damals unter Beteiligung von Mitarbeitenden an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Italien, Polen, Spanien und Tschechien. Im Jahr 2024 wurden im selben Verfahren zusätzlich Mitarbeitende aus Belgien, Österreich und der Schweiz adressiert.

Für die Erhebung wurde der wissenschaftlich fundierte „Employee Net Promoter Score“ (eNPS) als Kennzahl gewählt. Er dient zur Messung des Engagements sowie der Loyalität der Mitarbeitenden. Die entsprechende Umfrage wurde den Mitarbeitenden in insgesamt zwölf Sprachen zur Verfügung gestellt, was für das Verständnis und die Rücklaufquote förderlich war.

Das Ergebnis (Differenz der prozentualen Anteile von Promotoren und Detraktoren) fiel mit einem Wert von „0“ erneut knapp positiv aus. In der Umfrage wurde auch nach Verbesserungsvorschlägen gefragt. Diese wurden anonymisiert gesammelt und mit Führungskräften besprochen, um gemeinsam Potenziale für die Zukunft zu identifizieren. Konkrete Verbesserungsmaßnahmen werden auf Basis dieser Feedbackgespräche an den verschiedenen Standorten diskutiert und gegebenenfalls implementiert, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden fortlaufend weiter zu steigern.

Bei zukünftigen Umfragen werden wir diesen Prozess wiederholen und die Anzahl der TeilnehmerInnen erhöhen, indem wir aktiv zur Teilnahme motivieren und weitere Landesgesellschaften in die Umfrage einbinden.

Anhang

55	Mitgliedschaften & Initiativen
57	Unser Beitrag zu den SDGs
58	Vorbereitung auf CSRD und Taxonomie-Verordnung
60	Kennzahlen
65	GRI-Inhaltsindex
67	Impressum

Mitgliedschaften & Initiativen

TOI TOI & DIXI ist als Organisation ein Teil der Gesellschaft. In dieser Rolle berücksichtigen wir die Anliegen unterschiedlicher Stakeholder und fördern lokale Gemeinschaften – auch dann, wenn kein direkter ökonomischer Zweck damit verbunden ist. Indirekt leisten wir darüber hinaus als Steuerzahler einen wichtigen Beitrag für die soziale Entwicklung von Kommunen.

Als Marktführer stehen wir nicht nur im Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern sind auch verantwortlich für die Transformation der Branche und einen fairen Wettbewerb, in dem sich Investitionen in nachhaltige Technologien und Geschäftsmodelle lohnen sollen. So sind wir in Deutschland beispielsweise seit vielen Jahren Mitglied im [► Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. \(BDE\)](#). In vielen Ländern sind wir ebenfalls in Vereinigungen, Initiativen und Organisationen aktiv.

Nachfolgend ein paar Beispiele:

Österreich. Die TOI TOI Mobile Sanitärsysteme GesmbH ist Mitglied beim [► Branchenverband VOEB](#) (Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe), welcher sich unter anderem für eine moderne Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft einsetzt.

Niederlande. DIXI Sanitary Services ist aktives Mitglied in der [► Initiative „Logistiek 010“](#), die sich für eine saubere und effiziente Stadtlogistik im Sinne einer gesunden und sauberen Stadt Rotterdam starkmacht.

Zusätzlich sind die niederländischen KollegInnen im Rahmen einer Forschungsinitiative aktiv, die von der Universität Wageningen initiiert wurde und von ihr geleitet wird. Ziel des [► Forschungsprojektes „KNAP“](#) ist das Aufzeigen von Lösungswegen, um Abwasser stärker in Kreislaufsysteme zu überführen. →

Tschechien. Die KollegInnen der tschechischen Gesellschaft sind Mitglieder in verschiedenen Organisationen, in denen sie sich ebenfalls für mehr Nachhaltigkeit stark machen. Hierzu gehören der tschechische Verband für Veranstaltungen (> *FESTAS* – festivalová asociace z.s.) sowie der Verband der Bauunternehmen (> *Svaz podnikatelů ve stovebnictví*).

Lettland. Durch die Mitgliedschaft im Lettischen Verband für Personalmanagement, dem > *LPVA*, engagiert sich TOI TOI Latvija für bewährte Verfahren im Personalmanagement. Der Verband hat das Ziel, die Kreativität, Innovationskraft und aktive Beteiligung seiner Mitglieder zu fördern.

USA. In den USA ist unsere Gesellschaft TOI TOI USA Ltd. Mitglied der Portable Sanitation Association International (> *PSAI*), die Informationen über die Branche der mobilen Sanitärindustrie bereitstellt.

Schweiz. Die in der Schweiz ansässige TOI TOI AG ist Mitglied in mehreren Organisationen, die sich für nachhaltige und faire Geschäftsbezie-

hungen einsetzen. Das Engagement im > *Baukader Schweiz* fokussiert beispielsweise den Schutz und die Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen sowie die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung und zur Pflege sozialer Bindungen in der Branche.

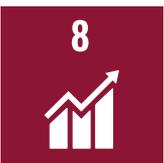
Italien. Unsere KollegInnen von Sebach setzen sich im Rahmen der Mitgliedschaft beim > *Interessenverband ASPI* (Nationaler Verband der Abfallbewirtschafter - Wartung und Kanalisation und Wasserreinigung) für eine nachhaltige und effiziente Wartung und Reinigung von Abwasser- und Wassernetzen ein.

Die aktive Beteiligung unserer internationalen Gesellschaften an Initiativen ging auch im Jahr 2024 über die bloße Pflicht und Einhaltung nationaler Gesetze hinaus. Auch in Zukunft werden wir uns über die einzelnen Beispiele des sozialen Engagements und der Beteiligung an Initiativen austauschen, um Best Practices in der eigenen Gruppe zu identifizieren, uns gegenseitig zu inspirieren und uns zu noch mehr unternehmerischer Nachhaltigkeit anzuspornen.

Unser Beitrag zu den SDGs

Wir unterstützen die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (> *Sustainable Development*

Goals/SDGs), wobei unser direkter Einfluss auf diese globalen Zielsetzungen überschaubar ist und sich auf die nachfolgend genannten Ziele und die entsprechenden Unterziele konzentriert.

SDG	Beschreibung	Unser konkreter Beitrag	Termin
<p>Sauberes Wasser und Sanitär-einrichtungen</p> 	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.</p>	<p>Unser Hauptgeschäftsfeld ist die Bereitstellung von Mobiltoiletten und sanitären Einrichtungen. Indem wir den Zugang zu sauberen und hygienischen Sanitäreinrichtungen sicherstellen, tragen wir direkt zur Erreichung des SDG #6 bei. Unsere Sanitärösungen sind besonders in Gebieten mit unzureichender Infrastruktur oder in Notfällen wie Naturkatastrophen und Flüchtlingskrisen wichtig, bei denen der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen entscheidend ist, um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern.</p>	2030
<p>Menschen-würdige Arbeit und Wirtschafts-wachstum</p> 	<p>Dauerhaftes, breitenwirk-sames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschen-würdige Arbeit für alle fördern</p>	<p>Wir zahlen unseren Mitarbeitenden angemessene Löhne. Was die Arbeitsbedingungen betrifft, so sorgen ein länderspezifisches Gesundheits- und Sicherheitsprogramm sowie eine offene Arbeitskultur für faire Beschäftigung. Indem wir allen Menschen mit den verschiedensten sozialen, kulturellen und akademischen Hintergründen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, tragen wir zu einer niedrigeren Arbeitslosenquote und damit zu wirtschaftlichem Wachstum bei. Außerdem unterstützen wir mit unseren Dienstleistungen Veranstaltungen, Baustellen und öffentliche Infrastrukturprojekte, die ihrerseits ebenfalls zum Wirtschaftswachstum beitragen. Durch die Bereitstellung von Sanitärösungen unterstützen wir indirekt auch den Lebensunterhalt der Gemeinden, indem wir die Gesundheit verbessern, die Fehlzeiten in Schulen und am Arbeitsplatz verringern und die allgemeine Produktivität steigern.</p>	2030
<p>Nachhaltige Städte und Gemeinden</p> 	<p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten</p>	<p>Der Zugang zu angemessener Sanitärversorgung ist ein entscheidender Aspekt beim Aufbau nachhaltiger Städte und Gemeinden. Unsere Dienstleistungen spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Veranstaltungen, Festivals, Bauprojekten und öffentlichen Versammlungen und stellen sicher, dass Städte und Gemeinden effizient funktionieren und gleichzeitig Hygienestandards eingehalten werden. Unsere Lösungen unterstützen auch die Entwicklung temporärer oder mobiler Gemeinschaften, wie zum Beispiel Flüchtlingslager oder Baustellen, und stellen sicher, dass die Menschen auch in temporären Siedlungen Zugang zu wichtigen sanitären Einrichtungen haben.</p>	2030

Vorbereitung auf CSRD und Taxonomie-Verordnung

Aus der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive [CSRD]) hatte sich bis Ende des Jahres 2024 für TOI TOI & DIXI eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2026 ergeben.

Grundsätzlich waren wir auf diese Herausforderung gut vorbereitet, zumal die Gruppe bereits seit dem Berichtszyklus 2023 entlang der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) berichtet, die in vielen Punkten den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) gleichen. Auch bei der methodischen Ermittlung einzelner wesentlicher Themen sowie der Bewertung und Messung von Maßnahmen waren wir schon zu Beginn des Jahres 2024 gut aufgestellt.

Aktuell werden nahezu alle europäischen ESG-Richtlinien und -Verordnungen durch die EU-Kommission auf den Prüfstand gestellt. Für TOI TOI & DIXI entfällt nach der Novellierung aller Voraussicht nach die Berichtspflicht. Nichtsdestotrotz nutzen wir die Erkenntnisse, die wir bei den aufwendigen Vorbereitungen erlangt haben.

Durch die enge Zusammenarbeit der Fachbereiche Accounting, Nachhaltigkeit, Finance, Legal & Compliance sowie Produktion haben wir im Jahr 2024 das gemeinsame Verständnis von Nachhaltigkeit und ESG gefestigt, das bisherige interne Nachhaltigkeitsreporting ausgeweitet und zusätzliche Analysen im Sinne unseres Qualitäts-, Risiko- und Compliance-Managements durchgeführt.

Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung, die ebenfalls Bestandteil des European Green Deal ist, haben wir unser Kerngeschäft der Kategorie 5.5 („Service als Produkt“) untergeordnet. Die entsprechenden Kriterien hierfür sind unser Vermietungsmodell sowie die damit einhergehende erhöhte Auslastung und Lebensdauer unserer Produkte. Entlang dieser relevanten Geschäftsaktivitäten haben wir unsere Umsätze, Betriebsausgaben und Investitionen gemessen.

Darüber hinaus haben wir eine sogenannte Do-No-Significant-Harm-Analyse (DNSH) durchgeführt, bei der sichergestellt wird, dass durch die nach der Taxonomie-Verordnung als potenziell nachhaltig klassifizierte wirtschaftliche Aktivität des Unternehmens keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf eines der sechs Umweltziele der Taxonomie-Verordnung resultiert. Dabei handelt es sich um die Ziele Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Eine weitere Prüfung gemäß der Taxonomie-Verordnung bezieht sich auf die sogenannten „Minimum Safeguards“. Dabei handelt es sich um weitere Mindestschutzklauseln, die sicherstellen, dass die Unternehmen nicht nur Umweltziele, sondern auch soziale und ethische Standards verfolgen bzw. einhalten. Konkret geprüft werden dafür die Einhaltung der →

GRI 205-2

menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, die Achtung von Arbeitnehmerrechten und Kernarbeitsnormen, die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Erpressung sowie die Einhaltung von fairen Wettbewerbsregeln und Steuervorschriften.

Aus keiner dieser DNSH- und Minimum-Safeguards-Analysen ist ein konkreter oder akuter Handlungsbedarf für TOI TOI & DIXI hervorgegangen. Eventuelle regulatorische Änderungen werden wir in den kommenden Jahren weiter genau beobachten und unsere Prozesse, Managementansätze und die Berichterstattung bei Bedarf entsprechend anpassen.

Kennzahlen

Wir importieren relevante Informationen und Daten aus unterschiedlichen Abteilungen in das System unseres zentral gesteuerten Nachhaltigkeitsmanagements. So liefert beispielsweise das Berichtswesen aus unserem Personalmanagement monatlich Daten zu unseren Mitarbeitenden, zu Fluktuationsraten, Krankheitstagen sowie zu Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (vgl. „Mitarbeitende“, S. 48).

Ebenfalls aus bestehenden Berichtslinien erhalten wir wöchentlich Daten und Informationen zum Bestand und zur Auslastung unserer Container und Toilettenkabinen, zur Anzahl unserer Servicefahrzeuge, zu durchgeführten Services sowie zu gefahrenen Kilometern unserer eigenen und geleasten Fahrzeugflotte.

Die operativen Einheiten stellen Daten in klassischen Tabellenformaten zur Verfügung, die anschließend von der zentralen Abteilung für Nachhaltigkeit zusammengefasst und in Zusammenarbeit mit dem Controlling plausibilisiert, analysiert und ausgewertet werden.

Daten allein sind allerdings noch kein Garant für einen erfolgreichen Weg. Die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit entlang eines Ge-

schäftsmodells und seiner Wertschöpfungsstufen entscheidet sich letztlich auf der Ebene der Maßnahmen wie der Reduktion von Heizenergie-, Strom- und Wasserverbräuchen sowie von Abfall.

In einem ersten Schritt brauchen wir jedoch Zahlen. Wir müssen wissen, was wir konkret verbrauchen bzw. erzeugen, um anschließend die Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zu implementieren. Eigentlich ganz einfach – eigentlich: Denn während die Erfassung von ökonomischen Zahlen seit Jahren gelernt ist und mit viel Disziplin in Wirtschaftsunternehmen erfolgt, muss das Management von Nachhaltigkeitsdaten noch entwickelt werden.

Diesen Prozess durchlaufen wir aktuell mit viel Konzentration. Konkret bedeutet das, unsere für die Datenerhebung und -auswertung verantwortlichen KollegInnen an den Standorten für die Relevanz von Nachhaltigkeitskennzahlen zu sensibilisieren und ihnen die notwendigen Vorgaben und Instrumente an die Hand zu geben. Allem voran zählt aber ein Faktor besonders: Wir machen sie zum Teil des Lösungsweges.

Kennzahlen des Konsolidierungskreises

Geschäftszahlen

Daten	Einheit	Summe 2023	Summe 2024	Kommentar
Gesamtumsatz	Mio. €	736,1	732,7	
Gesellschaften mit implementierter ISO 9001	Anzahl	24	23	
Gesellschaften mit implementierter ISO 14001	Anzahl	11	12	
Gesellschaften mit implementierter ISO 45001	Anzahl	6	7	
Verstöße gegen OECD-Leitsätze	Anzahl	0	0	
Beitrag zu SDGs	SDG- Nummer	3 (Anzahl)	3 (Anzahl)	Beitrag zu SDGs #6, #8, #11 (vgl. S. 57)

Services und Produkte

Daten	Einheit	Summe 2023	Summe 2024	Kommentar
Ausgelieferte TKs gesamt	Anzahl	32.333	52.226	
Intern ausgelieferte TKs	Anzahl	22.879	6.043	
TKs Bestand mit Waschbecken		201.111	203.290	
TKs Bestand ohne Waschbecken		226.496	236.831	
Intern ausgelieferte TKs mit „Hygiene+“-Material	Anzahl	3.794	1.416	
Intern ausgelieferte TKs mit mindestens 50% Recyclinganteil	Anzahl	320	1.416	
Intern ausgelieferte TKs mit Handwaschbecken	Anzahl	13.881	2.852	
Entsorgte TKs	Anzahl	12.171	15.521	
Dem Recycling zugeführte TKs	Anzahl	2.495	3.104	
Ausgediente TKs, die für Produktion neuer TKs eingesetzt wurden	Anzahl	66	0	Pilotanlieferung von alten TKs für internes Recycling
Anfahrstellen	Anzahl	3.459.200	3.313.242	
TKs im Bestand	Anzahl	431.607	440.201	
Container im Bestand	Anzahl	32.587	34.936	
Servicefahrzeuge gesamt	Anzahl	2.666	2.659	
Servicefahrzeuge mit Verbrennermotor	Anzahl	2.549] 2.649	
Servicefahrzeuge mit alternativen Antrieben	Anzahl	2	10	
Zugelassene Servicefahrzeuge mit Verbrennermotor seit 2023	Anzahl	169	327	
Zugelassene Servicefahrzeuge mit alternativen Antrieben seit 2023	Anzahl	2	10	
Gefahrene Strecke durch Servicefahrzeuge	Kilometer	61.071.981	68.547.914	

GRI 302-1, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

Umwelt

Daten	Einheit	Summe 2023	Summe 2024	Kommentar
CO ₂ e-Emissionen* gesamt	Tonnen CO ₂ e	143.723	153.256	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 1	Tonnen CO ₂ e	51.105	48.719	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 2	Tonnen CO ₂ e	3.936	3.253	
CO ₂ e-Emissionen* Scope 3	Tonnen CO ₂ e	88.682	101.284	Details zur Bilanzierung der CO ₂ e-Emissionen in den ausgewählten Kategorien von Scope 3 gemäß GHG Protocol finden Sie im Kapitel "CO ₂ e-Emissionen", S. 38
Treibhausgasintensität	Tonnen CO ₂ e / 1.000.000 € Umsatz	195	215	
Gesamte CO ₂ e-Emissionen durch Servicefahrzeuge	Tonnen CO ₂ e	44.091	46.911	Emissionsfaktor: 2,70 kg CO ₂ e/Liter Diesel 2,33 kg CO ₂ e/Liter Benzin 0,24 kg CO ₂ e/kWh Strom
Gesamtverbrauch Diesel durch Servicefahrzeuge	Liter	15.295.204	16.646.551	Brennwert 10,4 kWh/Liter entspricht: 159.070.122 kWh (2023) 173.124.130 kWh (2024)
Gesamtverbrauch Benzin durch Servicefahrzeuge	Liter	1.194.987	815.527	Brennwert 9,7 kWh/Liter entspricht: 11.591.374 kWh (2023), 7.910.612 kWh (2024)
Gesamtverbrauch Strom durch Servicefahrzeuge	kWh	38.791	41.585	
Gesamtenergieverbrauch	kWh	206.165.942	190.658.644	Berechnet auf Basis des Brennwertes der Energieträger
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	kWh	966.579	1.244.574	Ökostrom in Liegenschaften
Energieverbrauch aus fossilen Quellen	kWh	205.199.363	189.396.433	
Gesamtenergieverbrauch Liegenschaften	kWh	21.825.116	13.519.766	
Gesamtenergieproduktion Liegenschaften	kWh	188.829	393.948	Stromproduktion durch installierte Photovoltaiksysteme

* Bei den Emissionsfaktoren haben wir aus Gründen der Vergleichbarkeit und des internen Benchmarkings einheitliche Emissionsfaktoren verwendet und uns hier an den Daten der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) und des Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) sowie der International Energy Agency (IEA) orientiert. Für Gesamtergebnisse der CO₂e-Emissionen in Scope 1 - 3 wurden Durchschnittswerte aller angewendeten Emissionswerte verwendet.

GRI 303-5

Umwelt				
Daten	Einheit	Summe 2023	Summe 2024	Kommentar
Gesamtstromverbrauch	kWh	10.733.561	8.645.280	
Gesamtstromverbrauch DE	kWh	3.331.320	2.821.382	
Stromverbrauch aus Strommix	kWh	9.878.229	7.400.706	
Stromverbrauch aus Strommix DE	kWh	2.794.346	2.287.070	
Gesamtstromverbrauch Ökostrom	kWh	777.750	851.510	
Stromverbrauch Ökostrom DE	kWh	536.974	534.312	
Standorte mit implementiertem Abfallmanagementsystem	Anzahl	0	0	
Eingesetztes Süßwasser gesamt	m ³	315.976	339.948	
Eingesetztes Trinkwasser	m ³	295.632	335.717	
Eingesetztes Brauchwasser	m ³	20.344	4.231	
Abwasser durch Services	m ³	582.077	476.980	
Eingekaufte Standardsachets in DE	Anzahl	4.080.000	4.368.000	
Eingekaufte biozidfreie Sachets in DE	Anzahl	80.000	128.000	
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anzahl	0	0	SFDR-Indikator: „Activities negatively impacting biodiversity-sensitive areas“
Einleitung von festen, flüssigen oder gasförmigen Schadstoffen oder Verunreinigungen in ein Gewässer	Tonnen	0	0	SFDR-Indikator: „Emissions to water“

GRI 2-7, 401-1, 403-5, 403-9, 403-10, 404-1

Mitarbeitende*				
Daten	Einheit	Summe 2023	Summe 2024	Kommentar
Mitarbeitende gesamt	Köpfe	4.671	4.798	
Mitarbeitende männlich	Köpfe	3.719	3.809	
Mitarbeitende weiblich	Köpfe	952	989	
Mitarbeitende divers	Köpfe	0	0	
Vollzeitmitarbeitende	Köpfe	4.128	4.198	
Teilzeitmitarbeitende	Köpfe	194	227	
Auszubildende Mitarbeitende	Köpfe	39	32	
Werkstudenten	Köpfe	17	21	
Geringfügig Beschäftigte	Köpfe	144	156	
Inaktive Mitarbeitende	Köpfe	149	164	
Durchschnittsalter Mitarbeitende	Jahre	40,4	38,9	
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	7,0	6,8	
Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	7.575.493	7.150.918	
Arbeitsbedingte Verletzungen	Anzahl	221	227	
Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen	Anzahl	6.135	6.690	
Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	0	
Unfallquote	Quote	53,5	54,1	
Krankentage	Anzahl	73.736	62.287	
Schulungsstunden	Anzahl	18.756	23.562	
Durchschnittliche Schulungsstunden pro MA	Anzahl	4,0	4,9	
TeilnehmerInnen an MA-Befragung	Anzahl	1.148	1.112	
Interner Net Promoter Score	Ergebnis	1	0	
Nettoneueinstellungen	Köpfe	97	127	

*Angepasste Baseline, um Zahlen auf den einheitlichen (finanziellen) Konsolidierungskreis zu begrenzen.

GRI 2-4

GRI-Inhaltsindex

Der Nachhaltigkeitsbericht von TOI TOI & DIXI nutzt für den Berichtszyklus 2024 erneut die Standards des Rahmenwerks der Global Reporting Initiative (GRI) als Referenz. Der Inhaltsindex

verweist auf die jeweiligen Informationen im Innenteil des Berichts unter Bezugnahme auf die GRI-Standards und unter Verwendung der entsprechenden Nomenklatur.

Verwendeter GRI 1/GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2024 / sonstige Referenzen	Kommentar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Organisationsprofil und Berichtspraktiken		
GRI 2-1: Organisationsprofil	5-8	
GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	5, 8, 9, 10, 15, 23	Siehe Fußnote auf S.9
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	9,16, 67	
GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	3, 4, 9, 10, 11, 12, 50, 64	Der Bericht schreibt den GRI-Bericht 2023 fort. Neudarstellungen von Informationen bzw. Fortschrittsmeldungen ergeben sich daraus an diversen Stellen.
GRI 2-5: Externe Prüfung	9	
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5, 6, 8	
GRI 2-7: Angestellte	5, 6, 8, 11, 12, 15, 22, 26, 48-54, 57, 64	
Unternehmensführung		
GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	14, 15, 16	
GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14, 15, 16	
GRI 2-19: Vergütungspolitik	53	
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3, 4, 10, 11	
GRI 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	7, 13	
GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	3, 4, 13, 17-22	
GRI 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	55, 56	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	12, 15, 16	

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2024 / sonstige Referenzen	Kommentar
Wesentliche Themen		
GRI 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	10, 12	
GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen	11, 24-26	
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	17-22	
Themenstandards (GRI Standards 2016, sofern nicht anders angegeben)		
GRI 200: Standards zu ökonomischen Themen		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
GRI 205-2: Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	23, 59	
GRI 300: Standards zu ökologischen Themen		
GRI 301: Materialien		
GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	35	
GRI 301-2: Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	24, 30, 32-35, 61	
GRI 302: Energie		
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	3, 18, 37, 62	
GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	4, 18, 25, 37, 41, 62	
GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)		
GRI 303-5: Wasserverbrauch	11, 17, 18, 25, 42, 43, 57, 63	
GRI 305: Emissionen		
GRI 305-1: Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	38, 39, 62	
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen Emissionen (Scope 2)	38, 62	
GRI 305-3: Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	38, 62	
GRI 305-5: Reduzierung der Treibhausgasemissionen	11, 25, 37-41, 62	
GRI 306: Abfall (2020)		
GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	11, 17, 25, 44, 45	
GRI 306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall	17, 44, 45	
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten		
GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	19, 20, 21, 44, 45	
GRI 400: Standards zu sozialen Themen		
GRI 401: Beschäftigung		
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	49, 64	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)		
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50, 51, 52, 64	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	22, 50, 51, 52	
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	50, 64	
GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	50, 64	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	51, 64	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit		
GRI 405-1: Vielfalt der Führungsorgane und Mitarbeitendenstruktur	15, 16, 51, 52	
GRI 406: Nichtdiskriminierung		
GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	20, 21, 22	

Impressum

Herausgeber

TTD Holding IV GmbH
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Verantwortlich

Dustin Klüger
Sustainability Manager
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Kontakt

Bei Fragen bezüglich unseres
Berichts oder seiner Inhalte wenden
Sie sich bitte an:
Dustin Klüger
Sustainability Manager
dustin.klueger@toitoidixi.com

Koordination

Robert Beckmann
Dustin Klüger
Pascal Laszuk

Inhaltskonzept, strategische Beratung

Sven Grönwoldt, KIRIA Advisory GmbH
kontakt@kiria-advisory.com

Gestaltung

Jens Kaiser
kaiser@mexmedien.de

Lektorat

Werbelektorat Textgärtnerei
info@textgaertnerei.de

Übersetzung

DownUnder Translation
info@downundertranslation.com

Bildnachweise

Alle Bildrechte, wenn nicht
gesondert aufgeführt:
TOI TOI & DIXI GROUP GmbH
S. 4: Bernd Lehnert Fotografie
S. 16, 33, 34, 47: Jakob Börner

Online-Version

> www.toitoidixi.com/sustainability

Veröffentlicht: August 2025



WE CARE

FOR PLANET & PEOPLE



www.toitoidixi.com/sustainability